**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 70 (1952)

**Heft:** 262

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

**Nr. 262** Bern, Freitag 7. November 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne, vendredi 7 novembre 1952 **No 262**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21860
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris le texe postale.


### Inhalt — Sommaire — Sommario


*Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale*

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.
Gesuch betreffend den neuen Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe. — Demande concernant le nouveau contrat collectif de travail des coiffeurs. — Domanda concernente il nuovo contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 143985—144004.

*Mitteilungen — Communications — Comunicazioni*

Schweizerische Verrechnungsstelle (Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im September 1952). — Office suisse de compensation (résultats du service réglementé des paiements en septembre 1952).
Abänderung der Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. — Modification de l'ordonnance réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels.


# Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

### Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber folgender Prioritätsaktien der Meltinger Mineral- & Heilquellen AG., in Meltingen, wird hiedurch öffentlich aufgefordert, dieselben innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird:

4 Aktien Nrn. 557, 558, 559 und 560, zu nom. Fr. 500, lautend auf Adolf Leber, Essenzen, Basel;

1 Aktie Nr. 466 zu nom. Fr. 500, übertragen auf Jeger-Moll, Buchdruckerei, Breitenbach.

Ausgabe der Aktien: Juni 1929. (W 597 [1])

Dornach, den 3. November 1952.

**Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein:**
Haberthür.

---

Der unbekannte Inhaber des nachstehenden Schuldbriefes von Fr. 4000 vom 12. Dezember 1931, lautend auf die Erbengemeinschaft Frau Wwe. Frieda Merz-Senn und Töchter Alice und Margrith Merz, z. Rössli, in Oberhofen, als Solidarschuldner und zugunsten des Inhabers. Seinerzeitiger Titelinhaber: Jakob Senn, London. Eingetragen im Pfandprotokoll Altenswilen, Bd. Y, pag. 286, Nr. 116, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel innert der Frist eines Jahres beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 601 [2])

Kreuzlingen, 4. November 1952. **Gerichtspräsidium Kreuzlingen:**
Dr. Erich Böckli.

---

Es werden vermisst: 340 Inhaberaktien zu nom. Fr. 100, samt den dazugehörenden Coupons und Couponbogen, der Tarbouches-Trust-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Zug, und zwar:

21 Zehnerstücke Nrn. 33461—70, 33471—80, 40261—70, 14601—10, 14591 bis 14600, 56741—50, 56731—40, 56661—70, 56671—80, 56681—90, 56691—700, 56701—10, 35071—80, 35081—90, 35091—100, 43381—90, 59741—50, 59751 bis 59760, 59761—70, 59771—80, 43321—30, ferner

130 Einerstücke Nrn. 3510—20, 4992—5000, 4311—4334, 4344—4382, 6874—6900, 71086—71100, 72440—42, 77287—88.

Die unbekannten Inhaber dieser Werttitel werden hiermit aufgefordert, die Aktien bis zum 9. Mai 1953 beim unterzeichneten Richteramt vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 599 [2])

Zug, den 4. November 1952. **Kantonsgerichtspräsidium:**
Dr. Fried. Iten.

---

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 1000, datiert 19. Februar 1906, zugunsten der Gebrüder Sulzer AG., Winterthur, zu Lasten von Albert Bretscher, von und in Winterthur, lastend im 3. Rang mit Kapitalvorgang von Fr. 35 000 auf der Liegenschaft Giesserstrasse 4, in Winterthur (Grundprotokoll Winterthur-Südselte, Bd. 14, Seite 264), oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 9 [2]/53)

Winterthur, den 4. Juli 1952.

**Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,**
der Substitut: Dr. Brunner.

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

**Kohlen und Heizöl A.G.,** in Zürich 5 (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1952, Seite 2634). Das letzte Zitat lautet SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1952, Seite 2482.

27. Oktober 1952.

**Bau- und Wohn-A.G., Winterthur,** in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Oktober 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb von Grundeigentum jeder Art, die Erstellung von Hoch- und Tiefbauten und die Veräusserung von Liegenschaften an solvente Käufer. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000 und zerfällt in 60 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Hermann Bäggli, von und in Winterthur, als Präsident; Josef Torti, von Stabio und Winterthur, in Winterthur, als Sekretär, und Edwin Zehnder, von und in Winterthur, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Neuwiesenstrasse 49 in Winterthur 1 (bei Hermann Bäggli).

30. Oktober 1952. Elektrische Apparate usw.

**Elektro-Treton G.m.b.H.,** in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Oktober 1952 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit elektrischen Apparaten aller Art. Die Gesellschaft kann Lizenzen und Patente erwerben und veräussern, ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Theodor Hirt, von Lenzburg, in Zürich 2, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000, und, mit Zustimmung gemäss Art. 177, Abs. 2 und 3, ZGB, Rosa Hirt geb. Abbühl, von Lenzburg, in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Die Gesellschaft erwirbt eine Erfindung betreffend ein photoelektrisches Relais zum Preise von Fr. 10 000, welcher voll auf das Stammkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Theodor Hirt. Im weiteren ist Einzelunterschrift erteilt an die Gesellschafterin Rosa Hirt geb. Abbühl. Geschäftsdomizil: Sihlstrasse 43 in Zürich 1.

4. November 1952. Immobilien.

**Fundag,** in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1952, Seite 978), Immobilien. Die Generalversammlung vom 22. Oktober 1952 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren. Dr. Emil Sutter und Peter Ziegler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden und führen Kollektivunterschrift zu zweien Walter Ruf, von Winterthur, in Bottighofen-Scherzingen (Thurgau), als Präsident, und Pius Ruf, von und in Winterthur, als Delegierter. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hans Eichenberger, von Beinwil am See (Aargau), in Winterthur. Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 3 in Winterthur 1.

4. November 1952.

**Friedrich Steinfels A.-G. Seifenfabrik Zürich,** in Zürich 5 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1949, Seite 509). Die Prokura von Carl Vogel ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Anton Bühler, von Dietlikon, in Zürich, und Dr. Max Custer, von Rheineck und Altstätten (St. Gallen), in Zollikon.

4. November 1952. Strumpf- und Textilwaren.

**V. Barbić,** in Zürich (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 922), Strumpf- und Textilwaren. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 8. Neues Geschäftsdomizil: Forchstrasse 22.

4. November 1952. Textilien, Damenstrümpfe.

**Enrico A. Bonalli,** in Zürich (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1951, Seite 2778), Handel mit kosmetischen Produkten. Der Geschäftsbereich wird abgeändert in Engroshandel mit Textilien, insbesondere Damenstrümpfen.

4. November 1952. Restaurant.

**Emil Bissegger-Städeli,** in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Bissegger-Städeli, von Wuppenau (Thurgau), in Zürich 7. Betrieb des Restaurants «Neu-Klösterli». Zürichbergstrasse 231.

4. November 1952. Tee.

**Ernst Buss,** in Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1934, Seite 2605), Tee-Import. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

4. November 1952. Buchbinderei.

**Georg Gebhardt Sohn,** in Zürich (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1935, Seite 2545), Buchbinderei usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

4. November 1952. Restaurant.

**Rudolf Meier,** in Schwerzenbach (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1935, Seite 3085), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Abtretung des Geschäftes erloschen.

4. November 1952. Bauten aller Art usw.

**Aktiengesellschaft Conrad Zschokke,** Zweigniederlassung in Zürich 6 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1952, Seite 147), Bauten aller Art usw., mit Hauptsitz in Genf. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt an Raoul Scheurer, von Aarberg (Bern), in Küsnacht (Zürich).

4. November 1952. Textilwaren.
**H. Kaufmann, in Zürich.** Inhaber dieser Firma ist Johann Kaufmann, von Knutwil (Luzern), in Zürich 5. Handel mit Textilwaren. Luisenstrasse 39.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern*

4. November 1952. Haushaltartikel, Gefässe usw.
**Fritz Mühlemann & Co., Rova-Vertrieb,** in Bern. Unter dieser Firma hat sich eine Kommanditgesellschaft gebildet die am 1. November 1952 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Mühlemann, von Bönigen, in Bern. Kommanditär mit einer Barkommandite von Fr. 3000 ist Hermann Wirth, von Oberhelfenschwil, in Bern. Dieser führt Prokura mit dem Recht, Liegenschaften zu veräussern und zu belasten (Art. 459, al. 2, OR). Die Gesellschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und des Prokuristen vertreten. Handels- und Fabrikationsgeschäft für Haushaltartikel, Gefässe und Dosen aller Art sowie technische Neuheiten. Finkenhubelweg 8.

5. November 1952. Treuhandbureau, Liegenschaften usw.
**Büro Bedü, W. Bertschi-Dürler,** in Bern, Treuhandbureau, Steuersachen, Liegenschaftsvermittlungen (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1947, Seite 3014). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **Walter Bertschi.** Die Prokura von Cläry Bertschi-Dürler ist erloschen.

5. November 1952. Autowerkstätte usw.
**Ernst Lüthi A.G.,** im Liebefeld, Gemeinde Köniz, mechanische Präzisionswerkstätte für Automobile usw. (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1951, Seite 3074). Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Friedrich Karl Gasser, von Langnau i. E., in Kehrsatz.

5. November 1952. Feinmechanik.
**Kummer & Fior,** in Bern. Unter dieser Firma sind Hans Anton Kummer, von Niederönz, und Ito Emilio Fior, von Eggiwil, beide in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1952 begonnen hat. Betrieb einer feinmechanischen Werkstätte. Lentulusstrasse 49.

5. November 1952.
**Hasler A.G., Werke für Telephonie und Präzisionsmechanik,** in Bern (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1951, Seite 527). Der bisherige Verwaltungsratspräsident Gustav Hasler ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Ernst Glaus. Seine Kollektivunterschrift ist erloschen; er führt von nun an Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. René Bühler, von Henau, in Nieder-Uzwil, Gemeinde Henau; er führt Kollektivunterschrift. Der bisherige Kollektivprokurist Karl Eigenheer wurde zum Vizedirektor ernannt; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten; seine Kollektivprokura ist erloschen. Die Kollektivprokura von Walter Berner ist erloschen.

5. November 1952.
**The Maltex Food and Chemical Co. Ltd. (Maltex A.G. für die diätetische, pharmazeutische und chemische Industrie) (Maltex S.A. pour l'industrie diététique, pharmaceutique et chimique) (Maltex S.A. para la industria dietética, farmacéutica y química),** Aktiengesellschaft mit bisherigem Sitz in Biel (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1815). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Oktober 1952 wurde der Sitz nach Bern verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit (Import und Export) Nahrungsmitteln, diätetischen Nährmitteln, pharmazeutischen, chemischen und kosmetischen Präparaten. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 30. August 1938 und wurden am 30. September 1942 und 16. Oktober 1952 revidiert. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Einberufung der Generalversammlung und die Mitteilungen erfolgen durch Zirkular. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: René Schnyder, von La Neuveville, Präsident; Jean Dinichert, von Murten, Delegierter, beide in Bern. Prokuristen sind: Paul Rüegg, von Wila (Zürich), und Werner Junker, von Rapperswil (Bern), beide in Bern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Prokuristen führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Monbijoustrasse 115 (bei der Firma Dr. A. Wander A.G.).

5. November 1952. Garage.
**Fr. Riesen & Co.,** in Bern, Betrieb der Garage Stadtbach, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1952, Seite 1491). Die Gesellschaft hat sich am 1. Oktober 1952 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Der bisherige Kollektivgesellschafter Friedrich Riesen sen. ist infolge Todes ausgeschieden. Einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Friedrich Riesen jun. von Rüschegg, in Bern. Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 3000 ist Wwe. Emma Riesen-Kühni, von Rüschegg, in Bern. Die Kommandite wurde durch Umwandlung einer Forderung an die Gesellschaft liberiert.

5. November 1952. Patentanwalt.
**Ammann & Co.,** in Bern, Patentanwaltbureau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1951, Seite 1270). Der Kommanditär Dr. Hans Fehlmann ist ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 25 000 sowie die an ihn erteilte Prokura ist erloschen. Als neue Kommanditärin, mit einer Bareinlage von Fr. 1000 ist eingetreten Dora Hanna Ammann geb. Guggisberg, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Ernst Ulrich, von Ermatingen, in Zollikofen. Einzelprokura wurde erteilt an Philippe Lavoyer, von Fontaines (Neuenburg), in Bern. Neues Domizil: Schwanengasse 9.

*Bureau Burgdorf*

4. November 1952. Ueberkleider, Schürzen, Jaucheschläuche usw.
**Fritz Flückiger,** in Oberburg, Handel mit Ueberkleidern, Schürzen, Jaucheschläuchen, Handschuhen, Gummistiefeln, Wolle und Rasier-Toilettenartikeln (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1951, Seite 951). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

Nachtrag.
**Rigibahn-Gesellschaft,** in Luzern (SHAB. Nr. 226 vom 27. Oktober 1952, Seite 2626). Das Geschäftsdomizil befindet sich: Centralstrasse 1.

3. November 1952. Kleider, Strickwaren usw.
**Erco A.G. in Luzern,** in Luzern, Fabrikation von Jerseykleidern, Blusen und Strickwaren usw. (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1946, Seite 2080). An der Generalversammlung vom 22. September 1952 hat sich diese Aktiengesellschaft laut öffentlicher Urkunde vom gleichen Tage aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kommanditgesellschaft «Erco Damenkleider-Fabrik Erlanger & Co.», in Luzern.

3. November 1952.
**Erco Damenkleider-Fabrik Erlanger & Co.,** in Luzern. Unter dieser Firma bildeten Simon Erlanger, Johanna Rosenthal-Erlanger und Paula Erlanger, alle von und in Luzern, eine Kommanditgesellschaft, die am 22. September 1952 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft «Erco A.G. in Luzern» übernommen hat. Simon Erlanger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Johanna Rosenthal-Erlanger und Paula Erlanger sind Kommanditärinnen mit je einer Barkommandite von Fr. 1000. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Simon Erlanger zeichnet einzeln. An die Kommanditärin Johanna Rosenthal-Erlanger ist Einzelprokura erteilt, ebenfalls wurde Einzelprokura erteilt an Rosa Wyss, von und in Luzern. Fabrikation von Damenkleidern und -blusen, Strickwaren sowie Handel mit, Import und Export von Textilien aller Art. Hirschengraben 41 a.

3. November 1952. Goldschmiede usw.
**Albert Leu,** in Luzern. Inhaber ist Albert Leu, von Hohenrain, in Luzern. Goldschmied und Juwelenzeichner. Dreilindenstrasse 65.

4. November 1952. Rauchwaren usw.
**Martin Süss,** in Luzern, Handel mit Rauchwaren usw. (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1952, Seite 3070). Neues Geschäftsdomizil: Hünenbergstrasse 2.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

5 novembre 1952. Fruits, légumes, primeurs.
**Fernand Bugnard,** à Charmey, fruits, légumes, primeurs (FOSC. du 8 novembre 1938, N° 262, page 2386). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

5 novembre 1952. Garage.
**L. Bugnard,** à Charmey. Le chef de la raison est Louis Bugnard, fils de Fernand, de et à Charmey. Exploitation du garage des «Vanils». Au Perré.

*Bureau d'Estavayer-le-Lac*

4 novembre 1952. Objets moulés, etc.
**Sahdé S.A.,** à Estavayer-le-Lac (FOSC. du 3 novembre 1952, page 2682). Le conseil d'administration est composé de: Georges Folly, président (déjà inscrit); Henri Dériaz, vice-président (déjà inscrit); Joseph Tettamanti, secrétaire (déjà inscrit); Marcel Reichlen, de La Tour-de-Trême, à Estavayer-le-Lac, également secrétaire. La société est engagée par la signature collective à deux des membres de l'administration.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Balsthal*

5. November 1952.
**Immobilien A.G., Balsthal,** in Balsthal (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1952). Eduard von Salis ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten; dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Als weiteres Mitglied und zugleich als Präsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt der Direktor der Gesellschaft, Siegfried Aeschbacher, von Radelfingen, nun wohnhaft in Balsthal; er zeichnet nach wie vor kollektiv zu zweien. Weiter zeichnet neu mit Kollektivunterschrift Paul Baumann, von Luzern, in Balsthal.

*Bureau Thierstein*

4. November 1952.
**Krankenkasse der Brac A.G.,** in Breitenbach, Verein (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1951, Seite 599). Edwin Saner ist als Aktuar zurückgetreten; seine Kollektivunterschrift ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde gewählt Josef Spaar, von und in Meltingen. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsident Adolf Marti oder mit dem Vizepräsident und Kassier Leo Jeker.

*Bureau Grenchen-Bettlach*

4. November 1952.
**Zumbach, Feinmechanische Werkstätte,** in Grenchen (SHAB. Nr. 201 vom 28. August 1952, Seite 2150). Die Firma wird infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. August 1952 durch die nachstehend eingetragene «R. Zumbach A.G.», in Grenchen, gelöscht.

4. November 1952. Werkzeuge, feinmechanische Artikel.
**R. Zumbach A.G.,** in Grenchen. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 17. Oktober 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und Weiterführung der Einzelfirma «Zumbach, Feinmechanische Werkstätte», in Grenchen, insbesondere die Fabrikation und der Vertrieb von Werkzeugen und feinmechanischen Artikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Zumbach, Feinmechanische Werkstätte», in Grenchen, gemäss Sacheinlagevertrag vom 17. Oktober 1952 und Bilanz vom 31. August 1952, wonach die Aktiven (Immobilien, Kassa, Postscheck, Waren, Maschinen, Debitoren) Fr. 98 085.05 und die Passiven (Banken, Darlehen, Kreditoren) Fr. 68 085.05 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 30 000 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 30 000 erhält der Sacheinleger 30 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die andern 30 Namenaktien zu Fr. 1000 werden voll liberiert durch Verrechnung mit unter den Passiven enthaltenen Schulden von Fr. 30 000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Ferdinand Kaus, von Arlesheim, als Präsident; Alfred Fischer, von Grenchen, als Sekretär; Charles Wantz, von Genf, und Richard Zumbach, von Stans; alle in Grenchen. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftslokal: Friedhofstrasse.

5. November 1952. Hoch- und Tiefbau.
**Walter Emch,** in Grenchen. Inhaber der Firma ist Walter Emch, von Lüterswil, in Grenchen. An Nelly Emch-Vuilleumier, von Lüterswil, in Grenchen, und Arnold Schild, von und in Grenchen, ist Kollektivprokura erteilt worden. Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau. Riedernstrasse 31.

*Bureau Olten-Gösgen*

4. November 1952.
**Oskar Setz Aktiengesellschaft, Landesprodukte, Holz und Kohlen, Neumühle Obererlinsbach,** Zweigniederlassung in Obererlinsbach (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1948, Seite 980), mit Hauptsitz in Dintikon (Aargau). Einzelprokura für das Gesamtunternehmen ist erteilt worden an Werner Kühne, von Sisseln, in Dintikon.

4. November 1952. Elektrothermische Apparate.
**Melux A.G.,** in Olten, elektrothermische Apparate (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1951, Seite 2731). Aus dem Verwaltungsrat sind zurückgetreten:

Adrien Sudan, Präsident, und Paul Hürlimann; ihre Unterschriften sind erloschen. Fritz Hofer ist nun einziges Verwaltungsratsmitglied und Direktor.

### Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

3. November 1952. Bäckerei, Konditorei.
**Arnold Berweger,** in Trogen, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 261, vom 7. November 1923, Seite 2096). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. November 1952. Plattstichweberei.
**Frau L. Bruderer,** in Bühler, Plattstichweberei (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1950, Seite 2611). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

3. November 1952. Kleider, Strickwaren.
**Alfred Preisig & Co.,** in St. Gallen, Wäsche- und Strickwarenfabrik, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 8. Juli 1943, Seite 1566). Der Kommanditär Adolf Preisig ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditärin: Berta Preisig-Beerli, von Schwellbrunn, in St. Gallen, mit Fr. 1000. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll liberiert. Die Zustimmung der Vormundschaftsbehörde erfolgte am 24. Oktober 1952. Einzelprokura wurde erteilt an die Kommanditärin Berta Preisig-Beerli. Die Natur des Geschäftes lautet nun: Kleider- und Strickwarenfabrik.

3. November 1952.
**Viehversicherungsgesellschaft Grabs,** in Grabs, Genossenschaft (SHAB. Nr. 297 vom 19. Dezember 1950, Seite 3255). Heinrich Kunz, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Das Vorstandsmitglied Burkhard Eggenberger, von Grabs, in Grabs-Regell, wurde zum Präsidenten ernannt. Präsident zeichnet mit Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien.

3. November 1952. Trikotkleider und -wäsche usw.
**M. Schmid,** in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Martha Schmid gesch. Tobler, von St. Gallen und Glarus, in St. Gallen. Verkauf von Trikotkleidern und -wäsche, sowie von Artikeln verschiedener Art. Metallstrasse 2.

3. November 1952.
**Ernst Birchler, Inlaidbeläge & Teppiche,** in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Ernst Birchler, von Einsiedeln (Schwyz), in St. Gallen. Inlaid- und Linoleumbeläge, Detailverkauf, Teppiche. Brühlgasse 39.

3. November 1952. Kolonialwaren.
**Adolf Looser-Tanner,** in Balgach. Inhaber der Firma ist Adolf Looser-Tanner, von Alt St. Johann, in Balgach. Kolonialwarenhandlung; Mühlacker.

3. November 1952. Kisten.
**M. Kunzmann,** in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Martha Kunzmann, von St. Gallen-Rotmonten, in St. Gallen. Kistenfabrik; Steinachstrasse 94 a.

4. November 1952. Pflanzenextrakte usw.
**Extracta A.G.,** in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Pflanzenextrakten und Pflanzenpreßsäfte, sowie mit pharmazeutischen Präparaten aller Art (SHAB. Nr 97 vom 27. April 1951, Seite 1023). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1952 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500.

4. November 1952.
**Sigisbert Fleischmann & Co., Transporte,** Zweigniederlassung in Rapperswil. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Sigisbert Fleischmann & Co., Transporte», in Altendorf, eingetragen im Handelsregister des Kantons Schwyz (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1952, Seite 2626) in Rapperswil eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschafter Sigisbert Fleischmann und seine Ehefrau Marie Fleischmann-Schuler, beide von und in Altendorf. Sie führen Einzelunterschrift. Sachentransporte. Vogelau, Post Jona.

4. November 1952. Kunstgewerbliche Handarbeiten.
**August Vollmeier,** in St. Gallen, Fabrikation kunstgewerblicher Handarbeiten en gros (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1935, Seite 343). Das Geschäftsdomizil wurde an die Kapellenstrasse 1 verlegt.

4. November 1952. Kolonialwaren.
**Konrad Zimmermann- Sperandio,** in Mels, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1946, Seite 3416). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Zimmermann-Sperandio, Kolonialwaren», in Mels.

4. November 1952.
**Frau Zimmermann-Sperandio, Kolonialwaren,** in Mels. Inhaberin der Firma ist Wwe. Frieda Zimmermann-Sperandio, von Vilters, in Mels. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Konrad Zimmermann-Sperandio», in Mels. Handel mit Kolonialwaren; Mels-Platz z. Kolbenhaus.

### Aargau — Argovie — Argovia

4. November 1952. Restaurant.
**Cas. Matter-Widmer,** in Rothrist, Restaurant «Zum scharfen Ecken» (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1952, Seite 1540). Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Anna geb. Widmer besteht Gütertrennung.

4. November 1952. Drogerie, Sanitätsgeschäft.
**Arthur Zwahlen,** in Neuenhof. Inhaber dieser Firma ist Arthur Zwahlen, von Saanen (Bern), in Neuenhof. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Zürcherstrasse.

4. November 1952. Gemischtwaren, Spezereien usw.
**Frau Alice Bertschi-Zingg,** in Dürrenäsch. Inhaberin dieser Firma ist Alice Bertschi-Zingg, von und in Dürrenäsch. Handlung in Gemischtwaren und Spezereien, Bonneterie, Mercerie, Wolle, Bijouterie, Glas-, Porzellan- und Lederwaren. Dorfplatz Nr. 218.

4. November 1952.
**Vogt, Blumenfabrik G.m.b.H.,** in Niederlenz (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1949, Seite 3377). Adolfine Vogt ist als Gesellschafterin ausgeschieden. Ihre Stammeinlage von Fr. 48 000 ist an den Gesellschafter und Geschäftsführer Lothar Lanzberg abgetreten worden, dessen Stammeinlage sich damit auf Fr. 55 000 erhöhte. Lothar Lanzberg hat von seiner Stammeinlage Fr. 5000 an seine Ehefrau Giovanna Lanzberg-Fiorillo, deutsche Staatsangehörige, in Baden, abgetreten. In der Gesellschafterversammlung vom 17. Oktober 1952 wurden die Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen erfahren haben. Die Firma wird auch in französischer und italienischer Sprache geführt, lautend: **Vogt, Fabrique de Fleurs artificielles, S. à r. l. (Vogt, Fabbrica di Fiori artificiali, S. a g. l.).** Das Stammkapital von Fr. 70 000 zerfällt in eine Stammeinlage des Lothar Lanzberg von Fr. 50 000, in eine solche des Agostino Valtolina von Fr. 15 000 und in eine solche von Fr. 5000 der Giovanna Lanzberg-Fiorillo. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder mündlich und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Gesellschafterin Giovanna Lanzberg-Fiorillo wurde Kollektivunterschrift und an Leopold Kreienbühl, von Altishofen, in Niederlenz, Kollektivprokura erteilt.

4. November 1952. Käserei, Schweinemästerei.
**Otto Kurt,** in Hallwil, Käserei und Schweinemästerei (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1943, Seite 390). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. November 1952. Teppiche, Bodenbeläge usw.
**Hans Stierli,** in Gebenstorf, Handel mit Teppichen, Bodenbelägen und Bettwaren (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1950, Seite 2655). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. November 1952. Mercerie, Bonneterie, kosmetische Produkte usw.
**Walter Baumann,** in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Walter Baumann, von Bottenwil, in Aarau. Vertrieb von Mercerie, Bonneterie, Trikotagen, Damenkonfektion, Damen- und Herrenwäsche, chemisch-technischen und kosmetischen Produkten. Milchgasse 40.

4. November 1952.
**Jenny & Lufi Bettwaren en gros,** in Ennetbaden, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1949, Seite 2723). Die Kollektivgesellschafterin Elisabeth Lufi-Wyss heisst infolge Verheiratung mit dem Gesellschafter Hans Jenny Elisabeth Jenny-Lufi und ist heimatberechtigt in Homberg (Bern).

4. November 1952. Zimmerei usw.
**Hans Götz,** in Klingnau, mechanisches Zimmereigeschäft, Hoch- und Treppenbau (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1926, Seite 158). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

4. November 1952. Warenhaus.
**Modern AG Baden,** in Baden, Betrieb eines Warenhauses (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1952, Seite 1300). Das Geschäftslokal befindet sich nun: Zürcherstrasse 29.

4. November 1952.
**Mühlehof-Apotheke R. Erne-Pfander, Dottikon,** in Dottikon. Inhaber dieser Firma ist Rolf Erne-Pfander, von Leibstadt (Aargau), in Dottikon. Einzelunterschrift ist erteilt worden an Susanna Erne-Pfander, von Leibstadt (Aargau), in Dottikon (Ehefrau des Firmainhabers). Apotheke. Mühlehof, Bahnhofstrasse 126.

4. November 1952. Gasthof.
**Rob. Schindler,** in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Robert Schindler, von Schwyz, in Bremgarten (Aargau). Gasthof «Zur Reussbrücke». Wohlerstrasse.

### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

5. November 1952.
**Rolladenfabrik A. Griesser A.G. (Manufacture de volets et stores roulants A. Griesser S.A.),** in Aadorf (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1951, Seite 963). Ernst Mettler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Prokura ist erloschen. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde Fritz Werdmüller-Bachmann gewählt. Er führt weiterhin als Vizedirektor Einzelunterschrift für den Hauptsitz und die Filialen.

5. November 1952. Stahlmöbel usw.
**Lienhard Stahlbau-Co.,** in Erlen, Fabrikation von und Handel mit Stahlmöbeln und Geräten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1951, Seite 1840). Die Firma ist infolge Auflösung der Gesellschaft und Ueberganges der Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Lienhard Stahlbau», in Erlen, erloschen.

5. November 1952. Stahlmöbel usw.
**Lienhard Stahlbau,** in Erlen. Firmainhaber ist Alfred Lienhard, von Herisau, in Erlen. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Lienhard Stahlbau-Co.», in Erlen. Fabrikation von und Handel mit Stahlmöbeln und Geräten.

5. November 1952. Werkzeuge, mechanische Werkstätte.
**Jakob Grob,** in Arbon. Firmainhaber ist Jakob Grob, von Mogelsberg (St. Gallen), in Arbon. Werkzeugfabrikation, mechanische Werkstätte. Romanshornerstrasse 19.

5. November 1952. Velos, Nähmaschinen.
**Joh. Nett,** in Arbon. Firmainhaber ist Johannes Nett, von Luzein (Graubünden), in Arbon. Velo- und Nähmaschinenhandlung. Hauptstrasse 22.

5. November 1952. Metzgerei.
**J. Züllig,** in Arbon. Firmainhaber ist Jakob Züllig, von Egnach, in Arbon. Metzgerei. Alemannenstrasse 20.

5. November 1952. Metzgerei.
**R. Bucher-Pfister,** in Arbon, Metzgerei (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1945, Seite 3064). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Firma «Wwe. Bucher-Pfister», in Arbon, übernommen.

5. November 1952. Metzgerei.
**Wwe. Bucher-Pfister,** in Arbon. Firmainhaberin ist Wwe. Ida Bucher-Pfister, von Zumikon (Zürich), in Arbon. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «R. Bucher-Pfister», in Arbon. Metzgerei. St.-Gallerstrasse 45.

5. November 1952. Molkerei, Schweine.
**Alfred Grünig-Wiget,** in Arbon. Firmainhaber ist Alfred Grünig-Wiget, von Burgistein (Bern), in Arbon. Molkerei und Schweinehaltung. Romanshornerstrasse 38.

5. November 1952.
**Landwirtschaftliche Genossenschaft Nieder-Neunforn,** in Nieder-Neunforn (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1948, Seite 1012). An Stelle des verstorbenen Verwalters Oskar Bachmann wurde Jakob Fritschi, von und in Niederneunforn, zum Verwalter gewählt. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des verstorbenen Verwalters wird gelöscht.

5. November 1952.
**Käsereigenossenschaft Zihlschlacht,** in Zihlschlacht (SHAB. Nr. 209 vom 8. September 1947, Seite 2601). Ernst Kreis-Huber, Präsident, und Robert Tobler, Vizepräsident, sind aus dem Vorstand ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Ernst Brühlmann, bisher Aktuar, wurde zum Präsidenten ernannt. Als neuer Vizepräsident wurde Hans Kreis-Burri, von und in Zihlschlacht, gewählt, und als neuer Aktuar Otto Zingg-Singer, von und in Zihlschlacht. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

5. November 1952. Installationen, Kupferschmiede usw.
**Rud. Häfelin,** in Frauenfeld, Installationsgeschäft für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen, sanitäre Anlagen und Heizungen, Kupferschmiede, Apparatebau, Verzinnerei (SHAB. Nr. 266 vom 8. November 1918, Seite 1759). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Nachfolgefirma «Rud. Häfelin», in Frauenfeld, erloschen.

5. November 1952. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Kupferschmiede.
**Rud. Häfelin,** in Frauenfeld. Firmainhaber ist Rudolf Häfelin jun., von und in Frauenfeld. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der bisher von seinem Vater geführten Firma «Rud. Häfelin», in Frauenfeld. Installationsgeschäft für sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Kupferschmiede, Altmetallhandel. Algisserstrasse 6.

## Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Lugano*

4 novembre 1952. Caffè bar.
**Veuve Georgette,** in Lugano. Titolare è Georgette Veuve di George, da Cernier (Neuchâtel), in Lugano. Esercizio di un caffè bar. Via Pretorio 5.

4 novembre 1952. Conceria.
**Società Anonima S.A.C.M.J.,** a Maroggia, conceria (FUSC. del 16 dicembre 1948, N° 295, page 3409). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio per l'art. 89 O.R.C. (decisione autorità di Vigilanza del 21 ottobre 1952).

4 novembre 1952. Vernici, ecc.
**Colmet S.A.,** a Lugano, fabbricazioni vernici, ecc. (FUSC. del 27 novembre 1947, N° 278, pagina 3510). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio per l'art. 89 O.R.C. (decisione autorità di Vigilanza del 24 ottobre 1952).

4 novembre 1952.
**Consorzio per l'acquisto della produzione indigena (CAPI),** a Lugano, acquisto, smercio uve, ecc., società cooperativa (FUSC. del 21 febbraio 1946, N° 43, pagina 565). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio per l'art. 89 O.R.C. (decisione autorità di Vigilanza del 21 ottobre 1952).

4 novembre 1952.
**Commercio Coloniali-rappresentanze s. a g. i. (C.C.R.),** a Castagnola, importazioni, esportazioni generi alimentari, ecc. (FUSC. del 16 giugno 1948, N° 138, pagina 1686). Questa ragione sociale è radiata d'ufficio per l'art. 89 O.R.C. (decisione autorità di Vigilanza del 24 ottobre 1952).

*Distretto di Mendrisio*

4 novembre 1952. Macelleria.
**Fratelli Romanatti,** in Chiasso, macelleria, società in nome collettivo (FUSC. del 12 agosto 1920, N° 207, pagina 1552). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è stata ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla nuova ditta individuale «Angelo Romanatti», in Chiasso.

4 novembre 1952. Macelleria.
**Angelo Romanatti,** in Chiasso. Titolare è Angelo Romanatti fu Leopoldo, italiano, in Novazzano. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla società in nome collettivo «Fratelli Romanatti», in Chiasso, ora cancellata. Macelleria. Corso San Gottardo.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau d'Aubonne*

5 novembre 1952. Epicerie, mercerie.
**Gaillard Olivier,** à Féchy. Le chef de la maison est Olivier-Albert Gaillard, fils de Juste, de Perroy et Bougy-Villars, à Féchy. Epicerie, mercerie.

5 novembre 1952.
**Syndicat d'élevage et d'alpage de St-Livres,** à St-Livres, société coopérative (FOSC. du 7 septembre 1951, N° 209). En remplacement de Henri Jotterand, secrétaire, démissionnaire, dont la signature est radiée, l'assemblée générale du 1er février 1952 a nommé secrétaire Louis Grivel, de et à St-Livres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

5 novembre 1952.
**Syndicat agricole d'alpage et d'élevage de Ballens,** à Ballens, société coopérative (FOSC. du 29 novembre 1947, N° 280, page 3533). Jean-Paul Zbinden, de Ballens et Guggisberg, à Ballens, est président; Georges Gouffon, de Montricher, à Ballens (déjà inscrit), est secrétaire. Olivier Zbinden et Bernard Decollogny ayant démissionné, leurs signatures sont éteintes. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

*Bureau d'Avenches*

5 novembre 1952.
**Société Immobilière à Faoug S. A.,** à Faoug (FOSC. du 19 juillet 1947, N° 166, page 2043). Henry Bischoff, président du conseil d'administration, est décédé; sa signature est radiée. F. Roger Cornaz (déjà inscrit) est nommé président; Jack Cornaz (déjà inscrit) est membre. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs. Bureau: chez Fiduciaire Maillard, Grand Pont 2, Lausanne. Domicile au siège statutaire: chez Messieurs Cornaz, dans l'immeuble de la société.

5 novembre 1952.
**Société d'Agriculture d'Avenches et environs,** à Avenches, société coopérative (FOSC. du 21 juin 1948, N° 142, page 1733). Dans son assemblée du 4 mars 1950, cette société a revisé ses statuts sur des points non soumis à publication.

*Bureau de Cully*

4 novembre 1952.
**Garage du Grand Pont S.A.,** à Lutry. Sous cette raison sociale, il a été constitué, selon acte authentique et statuts du 31 octobre 1952, une société anonyme qui a pour but l'exploitation de garages et de tous ateliers de réparations; l'achat, la vente, l'échange et la réparation de tous véhicules à moteurs; et toutes opérations mobilières ou immobilières s'y rapportant, notamment la participation à d'autres entreprises de la branche automobile. Immédiatement après son inscription au registre du commerce, la société acquerra, pour le prix de 35 685 fr., un terrain d'une surface de 1830 m², au lieu dit «Au Grand Pont». Le capital social est de 50 000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. et divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune libérées de 40%. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un à 5 membres. Alfred-Victor Chappuis, de Lutry et Forel (Lavaux), à Lutry, est président; Jean-Albert Parisod, de Lutry et Villette, à Lutry, est administrateur. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureaux: Grand-Pont, chez Francis Moser, architecte.

*Bureau de Morges*

4 novembre 1952.
**Calsse-Maladie des Verreries de St-Prex en liquidation,** à St-Prex, société coopérative (FOSC. du 7 janvier 1949, N° 5, page 67). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

5 novembre 1952. Café.
**Marie Saiathé-Kirschmann,** à Morges. Exploitation du café du Commerce (FOSC. du 5 novembre 1927). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

*Bureau de Nyon*

4 novembre 1952. Café-restaurant, épicerie, mercerie, tabacs, etc.
**Adrien Christinet,** à Trélex. Le chef de la maison est Adrien Christinet, de Le Vaud, à Trélex, époux séparé de biens de Germaine Christinet née Bassin. La procuration individuelle est conférée à Germaine Christinet, épouse du titulaire, de Le Vaud, à Trélex. Exploitation du Café-restaurant de la Place, d'une épicerie, mercerie, tabacs, cigares et d'un dépôt de droguerie.

*Bureau de Payerne*

5 novembre 1952. Hôtel, etc.
**F. Hersperger,** à Payerne, exploitation d'un hôtel avec café-restaurant (FOSC. du 28 septembre 1948, page 2621). Par suite de transfert du siège de la maison à Berne (FOSC. du 30 octobre 1952, page 2654), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Payerne.

5 novembre 1952. Pierres fines.
**Jeannine Potterat,** à Granges, perçage de pierres fines (FOSC. du 10 août 1951, page 2028). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. La suite des affaires est reprise, sans actif ni passif, par la raison individuelle «Jules Potterat», à Granges, ci-après inscrite.

5 novembre 1952. Pierres fines.
**Jules Potterat,** à Granges. Le chef de la maison est Jules Potterat, de Chavannes-le-Chêne, à Granges. Cette raison reprend, sans actif ni passif, la suite des affaires de la raison individuelle «Jeannine Potterat», à Granges, radiée ci-dessus. Perçage de pierres fines.

5 novembre 1952.
**Béton léger Payerne S.A. (Leichtbeton Payerne A.G.),** à Payerne (FOSC. du 27 août 1951, page 2165). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Payerne en date du 4 novembre 1952.

*Bureau de Vevey*

3 novembre 1952.
**Dyestuffs & Chemicals Trading Company Ltd. (Farben- & Chemikalien-Handels A.G.) (Société de commerce des matières colorantes et chimiques S.A.),** à Vevey. Sous cette raison sociale, il a été constitué, selon acte authentique et statuts du 30 octobre 1952, une société anonyme qui a pour but toutes opérations commerciales d'exportation, d'importation et de transit, plus particulièrement dans la branche des matières colorantes et chimiques. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises. Le capital social, entièrement libéré, est de 100 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un à 5 membres. David Dénéréaz, de Chardonne et Chexbres, à Vevey, est président; Hans Häfliger, de Reitnau (Argovie), à Zurich, est administrateur. Carsten Grodtmann, Allemand, à La Tour-de-Peilz, est fondé de pouvoirs. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs ou du fondé de pouvoirs. Bureaux de la société: rue de la Clergère 1, chez Intropa Commerciale S.A.

## Wallis — Valais — Vallese

*Bureau Brig*

4. November 1952.
**Amédée Cina, Weine,** in Salgesch (SHAB. Nr. 149, Seite 1830 vom 29. Juni 1948). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Das Geschäft wird unter Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die überlebende Ehegattin weitergeführt unter der Firma «Wwe. Amédée Cina, Weine», in Salgesch.

4. November 1952.
**Wwe. Amédée Cina, Weine,** in Salgesch. Inhaberin dieser Firma ist Esther Cina geb. Kuonen, Witwe des Amédée, von und in Salgesch. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Amédée Cina, Weine», in Salgesch. Kauf und Verkauf von einheimischen Weinen.

*Bureau de St-Maurice*

3 novembre 1952. Chaussures.
**Pierre Gattoni,** à Monthey, commerce de chaussures et atelier de cordonnerie (FOSC. du 25 août 1948, page 2341). La maison est radiée par suite de décès du titulaire. La suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, ont été repris par la maison: «Chaussures Gattoni», à Monthey, ci-après inscrite.

3 novembre 1952.
**Chaussures Gattoni,** à Monthey. Le chef de la maison est Maria Gattoni née Raboud, veuve de Pierre Gattoni, de et à Monthey. La maison a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison: «Pierre Gattoni», à Monthey, qui est radiée. Commerce de chaussures et atelier de cordonnerie.

3 novembre 1952. Electricité.
**Kurt Delapraz,** à Le Châble, commune de Bagnes. Le chef de la maison est Kurt Delapraz, de Corseaux, à Le Châble, commune de Bagnes. Entreprise électrique.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

4 novembre 1952. Orfèvrerie, bijouterie, horlogerie, etc.
**John Richard,** à La Chaux-de-Fonds, magasin d'orfèvrerie, bijouterie, horlogerie, objets d'art et de tout ce qui se rapporte à cette branche (FOSC. du 14 juin 1939, N° 136). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison: «Vve John Richard», à La Chaux-de-Fonds, ci-après inscrite.

4 novembre 1952. Orfèvrerie, bijouterie, horlogerie, etc.
**Vve John Richard,** à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Bertha Richard née Romersa, veuve de John Richard, de Sonvilier et La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds. La maison a repris l'actif et le passif de «John Richard», à La Chaux-de-Fonds, ci-dessus radié. Magasin d'orfèvrerie, bijouterie, horlogerie, objets d'art et de tout ce qui se rapporte à cette branche. Rue Léopold-Robert 57.

4 novembre 1952.
**Coopérative d'Epargne Le Semeur,** à La Chaux-de-Fonds, société coopérative (FOSC. du 25 mai 1951, N° 119). Charles-Henri Thomann, de Le Locle, à La Chaux-de-Fonds, a été nommé vice-président du conseil de direction, avec signature collective à deux, en remplacement de Paul Lemrich, décédé dont les pouvoirs sont radiés.

*Bureau du Locle*

4 novembre 1952.
**Société de Fromagerie des Petits-Ponts**, à Brot-Plamboz, société coopérative (FOSC. du 7 février 1949, N° 31, page 370). Le comité de direction est composé de Roger Dumont, de La Brévine, président; André Jeanneret, vice-président (déjà inscrit); André Ducommun, de Brot-Plamboz, secrétaire, et Marcel Pellaton, de Travers, caissier; tous aux Petits-Ponts, commune de Brot-Plamboz. Charles-Béguin et Jacques-André Ducommun ayant démissionné, leur pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président, du secrétaire et du caissier.

*Bureau de Neuchâtel*

3 novembre 1952.
**Fabriques de Tabac Réunies S.A. Neuchâtel-Serrières (Vereinigte Tabakfabriken A.G. Neuenburg-Serrières) (Fabbriche Tabacchi Riunite S.A. Neuchâtel-Serrières)**, à Serrières, commune de Neuchâtel (FOSC. du 21 octobre 1952, N° 247, page 2576). Par suite de démission, Paul-Konrad Gimmi-Schoenholzer n'est plus administrateur. Hans Matti (déjà inscrit), est nommé vice-président du conseil d'administration, avec signature individuelle. Mario-Carlo Giorgi, ressortissant italien, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (Neuchâtel), a été nommé administrateur, sans signature sociale. Fritz Schürch senior est actuellement domicilié à Cannes (France). Fritz Schürch junior est actuellement domicilié à Auvernier. Les procurations de Paul Jenzer et de Paul Karrer sont radiées.

4 novembre 1952. Horlogerie.
**Edouard Dubois**, à Neuchâtel. Le chef de la maison est Edouard Dubois, du Locle, à Neuchâtel. Atelier de terminage de mouvement d'horlogerie. Chaussée de la Boine 22.

4 novembre 1952.
**Le Muguet, Société anonyme, construction et exploitation de salons-lavoirs**, à Neuchâtel (FOSC. du 15 juillet 1952, N° 163, page 1797). Dans son assemblée générale extraordinaire du 25 septembre 1952, la société a modifié la composition de son conseil d'administration. André Metzger n'est plus président et sa signature est radiée. Le conseil d'administration est dès lors composé de René Junod, de Travers, à Neuchâtel, président; Arthur Guex, secrétaire, et Gottfried Ritter (les deux déjà inscrits). La société est engagée par la signature collective à deux de René Junod et d'Arthur Guex.

## Genf — Genève — Ginevra

3 novembre 1952. Tabacs, papeterie, etc.
**L. Garatta**, à Genève. Le chef de la maison est Vve Léoncie Garatta née Pessin, de et à Genève. Commerce de tabacs, papeterie et vente de journaux. Rue des Eaux-Vives 65.

3 novembre 1952. Tabacs.
**Marguerite Peillex**, à Genève. Le chef de la maison est Marguerite-Julia Peillex, de et à Genève. Commerce de tabacs. Rue des Eaux-Vives 20.

3 novembre 1952. Confection.
**W. Luder**, à Genève, confection pour dames et messieurs, chemiserie et bonneterie à l'enseigne «William's confection» (FOSC. du 11 mai 1951, page 1148). Locaux: avenue Weber 34.

3 novembre 1952. Produits alimentaires, etc.
**C. Isoz**, précédemment à Veyrier, commerce et représentation de produits alimentaires et d'articles de diverses natures (FOSC. du 30 octobre 1950, page 2768). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont transférés à Genève. La maison ajoute à son genre d'affaires la fabrication de biscuits. Nouveaux locaux: avenue Ernest-Pictet 15bis.

3 novembre 1952. Café-restaurant, etc.
**F. Nimis**, à Genève (FOSC. du 12 décembre 1951, page 3090). La maison a remis son café-restaurant à l'enseigne «Café des Arts et Métiers». Elle exploite actuellement un établissement de même nature à l'enseigne «Café Locarno». Rue de Monthoux 51.

3 novembre 1952. Architecte-constructeur.
**Chaffard et Hutterli, H. Hutterli succr.**, précédemment à Genève, architecte-constructeur (FOSC. du 28 avril 1947, page 1154). La maison a transféré son siège à Vernier. Bureau: route de Cointrin 19.

3 novembre 1952. Publicité.
**«Publirex», J.-P. Faure et H. Renouf**, à Genève. Sous cette raison sociale, Jean-Paul Faure et Henri-Jean Renouf, les deux de et à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er novembre 1952. Publicité sous toutes ses formes et conseils en publicité. Rue du Commerce N° 10.

3 novembre 1952.
**Société Immobilière «En Ferrière»**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 28 mai 1952, page 1374). Nouvelle adresse: rue Bovy-Lysberg 9, régie Bernard et Corthay.

3 novembre 1952.
**Société Immobilière Tuileries-Lac**, à Bellevue, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1944, page 2800). Marie-Elisabeth Badan, de Sullens (Vaud), à Bellevue, a été nommée unique administratrice avec signature individuelle, en remplacement d'Ernest Bory, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés.

3 novembre 1952. Produits chimiques.
**Speranza, Société Anonyme**, à Genève, fabrication, achat et vente de tous produits chimiques, etc. (FOSC. du 31 décembre 1947, page 3851). Georges Krebs, membre du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont radiés.

4 novembre 1952. Café.
**B. Bisetti**, à Genève. Le chef de la maison est Benjamin-Edouard-Emile Bisetti, de et à Genève. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café de la Nouvelle Mairie». 38, avenue de Frontenex.

4 novembre 1952. Tabacs.
**J. Mathieu**, à Genève. Le chef de la maison est Jeanne-Antoinette Mathieu, de nationalité française, à Genève. Commerce de tabacs, papeterie et vente de journaux. 15, rue des Etuves.

4 novembre 1952. Charcuterie.
**S. Jaccoud**, à Genève, commerce de charcuterie et épicerie (FOSC. du 5 octobre 1948, page 2690). La maison a remis son commerce d'épicerie. Elle continue d'exploiter dans les mêmes locaux un commerce de charcuterie.

4 novembre 1952. Boulangerie-pâtisserie.
**E. Marti**, à Collonge-Bellerive, boulangerie-pâtisserie-crémerie (FOSC. du 12 juin 1945, page 1344). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

4 novembre 1952.
**Cinéma Splendid S.A.**, à Genève (FOSC. du 28 février 1951, page 517). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Gaston Vuarchex, président, et Charlotte Vuarchex née Hack, secrétaire et directrice, les deux de et à Genève, lesquels signent individuellement. L'administrateur Jean Spinedi a démissionné; ses pouvoirs sont radiés de même que ceux de Georges Spinedi, directeur, et Charles Matthey, fondé de pouvoir.

4 novembre 1952. Outillages, etc.
**R. Marchand et Cie S.A.**, à Genève, achat et vente d'outillages et appareils de tous genres, etc. (FOSC. du 5 avril 1950, page 906). Louis Perrin, d'Ependes (Vaud), à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration avec signature collective à deux en remplacement d'Antoine Terraz, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Elsy Marchand, fondée de pouvoir (inscrite), signe dorénavant collectivement avec un administrateur.

4 novembre 1952. Machines, etc.
**Coréma S.A.**, à Genève, fabrication et vente de machines, etc. (FOSC. du 10 juin 1952, page 1477). Les pouvoirs des administrateurs Charles Tzaut et Roger Béday, démissionnaires, et du directeur Jean Baezner, sont radiés.

4 novembre 1952. Spécialités pharmaceutiques, etc.
**Etablissements R. Barberot, Société Anonyme**, à Genève, représentation de spécialités pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 17 avril 1951, page 937). Locaux actuels: 5, rue Gustave-Moynier.

4 novembre 1952.
**La Genevoise, Compagnie d'Assurances sur la vie (Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft) (La Ginevrina, Compagnia d'Assicurazioni sulla Vita)**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 juillet 1951, page 1732). Hugues Bonhôte (inscrit jusqu'ici comme directeur-adjoint) a été nommé directeur; Max Künzler (jusqu'ici sous-directeur) directeur-adjoint. Procuration collective à deux a été conférée à Pierre Bollmann, de Frauenfeld (Thurgovie), à Genève.

4 novembre 1952. Participations, etc.
**PRIMOGERA S. A.**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 octobre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration et la gérance de participations financières à d'autres entreprises établies hors du canton, dans le sens d'une compagnie holding. La société ne fait pas appel au public pour se procurer des fonds. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Samuel Piguet, président, de et à Genève; Jean-Pierre Leclerc, secrétaire, de et à Genève, et Georges Voluter, de nationalité française, à Chêne-Bougeries. La société n'est engagée que par la signature individuelle du président. Adresse: boulevard du Théâtre 2, bureau de Samuel Piguet.

4 novembre 1952. Participations, etc.
**SECUNDOGERA S. A.**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 octobre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration et la gérance de participations financières à d'autres entreprises établies hors du canton, dans le sens d'une compagnie holding. La société ne fait pas appel au public pour se procurer des fonds. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Samuel Piguet, président, de et à Genève; Jean-Pierre Leclerc, secrétaire, de et à Genève, et Georges Voluter, de nationalité française, à Chêne-Bougeries. La société n'est engagée que par la signature individuelle du président. Adresse: boulevard du Théâtre 2, bureau de Samuel Piguet.

4 novembre 1952. Participations, etc.
**TERTIOGERA S. A.**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 22 octobre 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration et la gérance de participations financières à d'autres entreprises établies hors du canton, dans le sens d'une compagnie holding. La société ne fait pas appel au public pour se procurer des fonds. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Samuel Piguet, président, de et à Genève; Jean-Pierre Leclerc, secrétaire, de et à Genève, et Georges Voluter, de nationalité française, à Chêne-Bougeries. La société n'est engagée que par la signature individuelle du président. Adresse: boulevard du Théâtre 2, bureau de Samuel Piguet.

## Motor-Columbus AG. für elektrische Unternehmungen, Baden

**Quartalsbilanz auf den 30. September 1952**

(Veröffentlicht gemäss Vorschrift von Artikel 6 des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen)

**Aktiven**

| | | Fr. | Rp. |
|---|---|---|---|
| Kasse, Giro- und Postscheckguthaben | | 152 391 | 35 |
| Bankendebitoren auf Sicht | | 3 679 334 | 15 |
| Andere Bankendebitoren | | 1 042 428 | 60 |
| Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung | | 672 427 | 65 |
| Feste Vorschüsse und Darlehen | | 4 088 000 | — |
| Wertschriften und dauernde Beteiligungen: | | | |
| Aktien | Fr. 78 732 516.75 | | |
| Obligationen | » 2 427 464.80 | 81 159 981 | 55 |
| Verwaltungsgebäude | | 350 000 | — |
| Andere Liegenschaften | | 210 000 | — |
| Sonstige Aktiven | | 1 318 881 | 55 |
| | | 92 673 444 | 85 |

**Passiven**

| | Fr. | Rp. |
|---|---|---|
| Kreditoren auf Sicht | 2 742 713 | 20 |
| Kreditoren auf Zeit | 3 415 050 | 25 |
| Obligationenanleihe | 8 000 000 | — |
| Sonstige Passiven | 901 146 | 20 |
| Grundkapital | 60 000 000 | — |
| Allgemeiner Reservefonds | 12 775 000 | — |
| Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung | 4 839 535 | 20 |
| | 92 673 444 | 85 |

(B 182)

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Gesuch

### um Allgemeinverbindlicherklärung eines neuen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen; Vollzugsverordnung vom 8. März 1949)

Der Schweizerische Coiffeurmeisterverband,
der Schweizerische Coiffeurgehilfenverband,
der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter und
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

haben das Gesuch gestellt, es seien die folgenden Bestimmungen des unter ihnen abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages vom 1. September 1952 allgemeinverbindlich zu erklären:

« Ziff. II (Minimalgrundlage)

Die Bestimmungen dieses Vertrages sind als Minimalbestimmungen zu betrachten, die durch Einzeldienstverträge oder lokale und regionale Gesamtarbeitsverträge nicht unterschritten werden dürfen. Wo weitergehende kantonale oder lokale Vorschriften bestehen oder höhere Löhne üblich sind, bleiben sie weiter in Kraft.

Ziff. III (Arbeitszeit-Präsenzzeit)

1. Die Arbeits- und Präsenzzeit beträgt nach Abzug des freien Halbtages wöchentlich 54 Stunden und in ländlichen Ortschaften höchstens 58 Stunden.
2. Als ländliche Ortschaften gelten diejenigen, die als solche im Ortschaftenverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung aufgeführt sind.
3. Den Arbeitnehmern ist pro Woche (sechs Arbeitstage) eine freier Halbtag zu gewähren. Eine allfällige Aufteilung dieser wöchentlichen Freizeit ist nur gestattet, sofern dies vor Antritt der Stelle zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer schriftlich vereinbart wurde. Dies gilt auch für die sogenannten Saisonplätze.
4. In Wochen, in welchen aus geschäftlichen Gründen der freie Halbtag nicht gewährt werden kann und daher sechs volle Tage gearbeitet wird, ist der sonst übliche wöchentliche freie Halbtag separat zu bezahlen oder innerhalb eines Monats nachzugewähren.

Ziff. IV (Ueberzeit- und Sonntagsarbeit)

1. Die Ueberzeit ist innerhalb 14 Tagen durch entsprechende Freizeit auszugleichen oder angemessen zu bezahlen. Die Karenzzeit von einer halben Stunde zur Fertigstellung einer Servicearbeit ist nicht als Ueberzeit zu betrachten, sofern diese Karenzzeit in der Woche zwei Stunden nicht übersteigt.
2. Für ausserordentliche, nicht ortsübliche Sonntagsarbeit ist der Lohn um 50% zu erhöhen, sofern es sich nicht um Saisonstelle gemäss Ziff. IX handelt.

Ziff. V (Mittagszeit)

Die Mittagszeit muss mindestens 1½ Stunden für alle Angestellten betragen. Wird der Angestellte beim Meister verköstigt, so beträgt sie mindestens 1¼ Stunde.

Ziff. VI (Ferien)

1. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende bezahlte Ferien:
   a) Im 1. bis 3. Dienstjahr im gleichen Betrieb, mindestens 6 Arbeitstage;
   b) im 4. Dienstjahr im gleichen Betrieb, mindestens 10 Arbeitstage;
   c) im 5 und in den folgenden Dienstjahren im gleichen Betrieb, 12 Arbeitstage.
2. Die Ferien werden im darauffolgenden Dienstjahr rückwirkend gewährt. Eine weitere Uebertragung der Ferien von einem Jahr auf das andere ist nicht gestattet. Sie sind zusammenhängend zu gewähren.
3. Wird das Dienstverhältnis vor Ablauf des 1. Dienstjahres aufgelöst, so hat der Angestellte bei einer Dienstdauer von mindestens sechs Monaten Anspruch auf die Hälfte der Ferien des 1. Dienstjahres. Wird das Dienstverhältnis nach dem 1. Dienstjahr aufgelöst, so sind dem Angestellten die Ferien nach Massgabe der abgelaufenen Dienstzeit des betreffenden Jahres zu gewähren, wobei der angebrochene Monat als voll berechnet wird. Aerztlich nachgewiesene Arbeitsunfähigkeit sowie obligatorische Militärdienstleistung dürfen an die Ferien nicht angerechnet werden.
4. Wird Kost und Logis durch den Meister gewährt, so ist dieser verpflichtet, den Angestellten dafür pro Ferientag Fr. 5.— in halbstädtischen und städtischen, und Fr. 4.— in ländlichen Verhältnissen zu entschädigen.

Ziff. VII (Bezahlte Feiertage)

1. Als bezahlte Feiertage gelten in allen Fällen der 1. Januar, der Auffahrtstag, der Karfreitag oder Fronleichnamstag und der 25. Dezember, sofern diese nicht auf einen Sonntag fallen. Diese Feiertage sind auch den Aushilfen, die länger als drei Tage beschäftigt werden, zu bezahlen.
2. Wo bisher mehr Feiertage bezahlt wurden, bleibt diese Praxis bestehen.

Ziff. VIII (Minimallöhne, inbegriffen Teuerungsausgleich)

A. Bei Nichtgewährung von Kost und Logis durch den Meister

a) Herrencoiffeure:

| | |
|---|---|
| 1. Während eines Jahres nach Abschluss der Lehrzeit, pro Tag mindestens | Fr. 11.50 |
| 2. Zweiter Salonnier, pro Tag mindestens | Fr. 13.50 |
| 3. Erster Salonnier, pro Tag mindestens | Fr 15 50 |

Herrencoiffeure, die auf Grund ihrer beruflichen Leistung wöchentlich den doppelten Lohn und mehr umsetzen, erhalten von dem mehr erzielten Umsatz mindestens 10% Umsatzprämie.

b) Coiffeusen:

| | |
|---|---|
| 1. Während eines Jahres nach Abschluss der Lehrzeit, pro Tag mindestens | Fr. 11.— |
| 2. Zweite Coiffeuse, pro Tag mindestens | Fr. 13.— |
| 3. Erste Coiffeuse, pro Tag mindestens | Fr. 15.— |

c) Mixte:

Fr. 2.— mehr pro Tag als gleichqualifizierte Herrencoiffeure.

d) Damencoiffeure:

| | |
|---|---|
| Zweiter Damencoiffeur, pro Tag mindestens | Fr. 14.50 |
| Erster Damencoiffeur, pro Tag mindestens | Fr. 18.20 |

Als Damencoiffeure gelten auch die Coiffeure, die sich vom Herrenfach ins Damenfach umbilden lassen, sofern nach Abschluss der Umlernzeit zwei Dienstjahre abgelaufen sind.

B. Bei Gewährung von Kost und Logis durch den Meister

Bei Gewährung von Kost und Logis durch den Meister beträgt der Monatslohn das Zwölffache des sonst geltenden Taglohnes.

C. Sonderbestimmungen

1. Wo prozentuale Entlöhnung vom Service und Verkauf üblich ist, muss auf alle Fälle der gesamtarbeitsvertragliche Minimallohn garantiert sein.
2. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, für alle Angestellten eine Lohnkontrolle zu führen.
3. Gehilfen und Coiffeusen, die in Hausgemeinschaft mit dem Meister leben und bei diesem verköstigt werden, erhalten eine Entschädigung von Fr. 5 — pro Sonntag, wenn sie sich an solchen Tagen auf Wunsch des Arbeitgebers oder auf Grund gegenseitigen Einverständnisses auswärts verköstigen.

Ziff. IX (Zuschläge)

1. Bei Saisonanstellungen, die nicht länger als zwei Monate dauern, wird auf allen Lohnsätzen ein Zuschlag von mindestens 10% gewährt.
2. Aushilfen erhalten den ihnen gesamtarbeitsvertraglich zustehenden Taglohn plus Reisespesen.

Ziff. X (Versicherungen)

Der Meister hat seine Angestellten gegen Betriebsunfall sowie für Haftpflicht zu versichern.

Ziff. XI (Probezeit)

Die Probezeit im Dienstverhältnis beträgt 14 Tage, mit dreitägiger Kündigungsfrist.

Ziff. XII (Beendigung des Dienstverhältnisses)

1. Die Kündigungsfrist beträgt, wo nichts anderes schriftlich vereinbart wird, 14 Tage, und zwar auch für überjährige Dienstverhältnisse. Sie hat jeweils an einem Samstag zu erfolgen.
2. Für die Besetzung von sogenannten Saisonstellen haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer vor Antritt der Stelle schriftlich auf ein bestimmtes Saisonschlussdatum zu einigen.

   Wird das Dienstverhältnis aus unvorhergesehenen Gründen in beidseitigem Einvernehmen nach Ablauf des schriftlich vereinbarten Saisonschlussdatums kurzfristig verlängert, so beträgt die Kündigungsfrist für dieses verlängerte Dienstverhältnis drei Tage.

Ziff. XIII (Schwarzarbeit)

Angestellte, die während der Freizeit oder der Ferien Berufsarbeit zu Erwerbszwecken ausführen, können nach einmaliger fruchtloser Mahnung sofort entlassen werden.

Ziff. XIV (Lokale oder kantonale paritätische Kommissionen)

1. Zum Vollzuge der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen können die lokalen oder kantonalen Sektionen der vertragschliessenden Verbände paritätische Kommissionen bilden. Die Konstituierung erfolgt nach dem Vorbild der paritätischen Landeskommission (Ziff. XV) und bedarf deren Genehmigung.
2. Diese Kommissionen haben folgende Aufgaben:
   b) sie überwachen die Durchführung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen;
   b) sie amten als Einigungsstelle im Fall von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Angestellten über die Anwendung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen.

Ziff. XV (Paritätische Landeskommission)

1. Die vertragschliessenden Verbände bilden eine paritätische Landeskommission, bestehend aus einem neutralen Obmann und je vier Vertretern des Meisterverbandes und der Angestelltenorganisationen. Der Obmann wird von den genannten Vertretern bezeichnet.
2. Die paritätische Landeskommission wird vom Obmann zusammengerufen, so oft die Verhältnisse es erfordern oder einer der vertragsschliessenden Verbände es verlangt. In einer Einladung zu einer Sitzung sind die zu behandelnden Fragen anzugeben.

Ziff. XVI (Aufgaben der paritätischen Landeskommission)

Die paritätische Landeskommission hat folgende Aufgaben:

a) Sie überwacht die Durchführung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen dort, wo keine lokale oder kantonale paritätische Kommission besteht;
b) sie überwacht und koordiniert die Tätigkeit der lokalen oder kantonalen paritätischen Kommissionen und steht ihnen beratend zur Seite;
c) sie amtet als Einigungsstelle im Falle von Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Angestellten über die Anwendung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen dort, wo keine lokale oder kantonale paritätische Kommission besteht oder wenn die Streitigkeiten über die territoriale Zuständigkeit einer solchen Unterkommission hinausreicht;
d) sie amtet als Einigungsstelle in zweiter Instanz, wenn eine der beteiligten Parteien dies wünscht.

Ziff. XVII (Sanktionen)

1. Bei festgestellter Nichteinhaltung der Bestimmungen über Löhne, Ueberzeitzuschläge, Ferien und bezahlte Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen, bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der paritätischen Landeskommission einzuzahlen, zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen.
2. Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragsschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Landeskommission als anspruchsberechtigt einziehen. »

* * *

**Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:**

1. Dieser Beschluss erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit Ausnahme des Kantons Genf, soweit für diesen Kanton ein eigener vom Regierungsrat allgemeinverbindlich erklärter Gesamtarbeitsvertrag besteht.
2. Er findet Anwendung auf das gesamte Coiffeurgewerbe, ausgenommen die Lehrlinge, für die ein Lehrvertrag gemäss Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung abgeschlossen wurde.
3. Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.
4. Dieser Bundesratsbeschluss tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1953.

* * * (AA. 540)

**Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 30 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an gerechnet, einzureichen.**

Bern, den 7. November 1952. **Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.**

## Demande

### tendante à ce que force obligatoire générale soit accordée au nouveau contrat collectif de travail des coiffeurs

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectif de travail; règlement d'exécution du 8 mars 1949)

L'Association suisse des maîtres coiffeurs,
l'Association suisse des ouvriers coiffeurs,
la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement,
l'Association suisse des ouvriers et employés

ont demandé au Conseil fédéral de donner force obligatoire générale aux clauses suivantes du nouveau contrat collectif de travail des coiffeurs, qu'elles ont conclu entre elles le 1er septembre 1952:

« Chiff. II (Conditions minimums)

Les conditions établies par le présent contrat sont des conditions minimums qui doivent être respectées tant par les contrats particuliers que par les contrats collectifs, d'application locale ou régionale. Elles ne touchent pas aux prescriptions plus favorables en vigueur dans un canton ou une localité, ni aux salaires supérieurs, là où ils sont habituellement payés.

Chiff. III (Durée du travail; temps de présence)

1. La durée du travail, temps de présence y compris, est de 54 heures et, dans les localités rurales, de 58 heures au maximum par semaine.
2. Sont considérées comme rurales les localités qui sont inscrites comme telles dans la liste établie pour le régime des allocations pour pertes de salaire et de gain.
3. Chaque employé a droit à une demi-journée de congé par semaine (6 jours ouvrables). Cette demi-journée de congé ne peut être répartie sur plus d'un jour de la semaine que si cela a été convenu par écrit entre l'employeur et l'employé avant l'entrée en service. Cette disposition s'applique également aux engagements saisonniers.
4. Lorsque, pour des raisons commerciales, la demi-journée de congé hebdomadaire ne peut être accordée et que la durée de travail est de six jours pleins, le demi-jour sera payé en sus du salaire hebdomadaire ou remplacé par un congé équivalent dans le délai d'un mois.

**Chiff. IV (Travail supplémentaire et du dimanche)**

1. Les heures de travail supplémentaires doivent être compensées dans les quatorze jours par des congés de durée équivalente, ou bien être rémunérées équitablement. Le temps de ‚carence' d'une demi-heure pour l'achèvement d'un travail n'est pas considéré comme travail supplémentaire, en tant que la totalité des ‚carences' ne dépasse pas deux heures par semaine.
2. Le travail supplémentaire du dimanche dans les localités où il n'est point habituel, donne droit à une salaire augmenté de 50 pour cent. Sont exceptées les places de saison mentionnées sous chiffre IX.

**Chiff. V (Repos de midi)**

Le repos de midi doit être d'une heure et demie au moins pour tous les employés. Il sera d'une heure et quart au moins si l'employé est nourri chez le patron.

**Chiff. VI (Vacances)**

1. Les employés ont droit à des congés annuels payés, de la durée suivante:
   a) pour la première, la deuxième et la troisième année de service chez le même employeur, au moins 6 jours ouvrables;
   b) pour la quatrième année de service chez le même employeur, au moins 10 jours ouvrables;
   c) dès la cinquième année de service chez le même employeur, au moins 12 jours ouvrables.
2. Les vacances sont accordées au cours de l'année de service suivante pour la précédente. Il n'est pas permis de reporter les vacances à des années plus tard. Elles seront accordées sans interruption.
3. Si le contrat de travail est résilié avant la fin de la première année de service, l'employé a droit, après six mois de travail au moins, à la moitié des vacances de l'année en cours. Si le contrat de travail est résilié après l'expiration de la première année de service, l'employé a droit aux vacances proportionnellement à la durée du service dans l'année y relative. A cet effet, un mois de service commencé est considéré comme un mois entier. Il n'est pas permis de réduire la durée des vacances à cause d'une interruption de travail due à une maladie certifiée par le médecin ou à un cours de service militaire obligatoire.
4. Le patron qui nourrit et loge l'employé est tenu de lui accorder une indemnité journalière pour chaque jour de vacances, de 5 fr. dans les villes et de 4 fr. dans les localités mi-urbaines et rurales.

**Chiff. VII (Jours fériés payés)**

1. L'Ascension, le Vendredi-Saint ou la Fête-Dieu, le 25 décembre et le 1er janvier sont toujours considérés comme jours fériés donnant droit au salaire, pour autant qu'ils ne correspondent pas à un dimanche. Ces jours fériés seront également payés aux ‚extras' occupés pendant plus de trois jours.
2. Là où d'autres jours fériés donnent actuellement droit au salaire, cet usage sera maintenu.

**Chiff. VIII (Salaires minimums, y compris la compensation du renchérissement)**

**A. Sans la nourriture et le logement**

**a) Coiffeurs pour messieurs**

| | |
|---|---|
| 1. pendant une année dès la fin de l'apprentissage | au moins 11 fr. 50 par jour |
| 2. en qualité de deuxième salonnier | au moins 13 fr. 50 par jour |
| 3. en qualité de premier salonnier | au moins 15 fr. 50 par jour |

Les coiffeurs pour messieurs qui, grâce à leurs qualités professionnelles, réalisent des recettes allant au delà du double de leur salaire hebdomadaire, ont droit à une prime de 10 pour cent au moins sur l'excédent.

**b) Coiffeuses:**

| | |
|---|---|
| 1. pendant une année dès la fin de l'apprentissage | au moins 11 fr. par jour |
| 2. en qualité de deuxième coiffeuse | au moins 13 fr. par jour |
| 3. en qualité de première coiffeuse | au moins 15 fr. par jour |

**c) Mixtes:**

Ils recevront un salaire journalier de 2 fr. supérieur à celui des coiffeurs pour messieurs également qualifiés.

**d) Coiffeurs pour dames:**

| | |
|---|---|
| en qualité de deuxième coiffeur pour dames | au moins 14 fr. 50 par jour |
| en qualité de premier coiffeur pour dames | au moins 18 fr. 20 par jour |

Sont également considérés comme coiffeurs pour dames les coiffeurs pour messieurs qui ont passé au service pour dames, s'ils ont deux ans de service après la période de réadaptation.

**B. Avec la nourriture et le logement**

Lorsque l'employé est nourri et logé chez le patron, le salaire mensuel s'élèvera à douze salaires journaliers.

**C. Dispositions spéciales**

1. Les salaires précités sont garantis même lorsqu'ils sont calculés d'après un pourcentage du service et de la vente.
2. L'employeur doit tenir une comptabilité du salaire de chaque employé.
3. Les ouvriers et ouvrières vivant en communauté domestique avec l'employeur recevront une indemnité de 5 fr. par dimanche, lorsqu'ils mangeront hors du ménage sur demande de l'employeur ou d'un commun accord avec celui-ci.

**Chiff. IX (Suppléments)**

1. Les employés saisonniers, lorsque leur engagement ne dure pas plus de deux mois, reçoivent un supplément de salaire d'au moins 10 pour cent.
2. L'extra est rétribué selon le tarif prévu par le présent contrat plus les frais de déplacement.

**Chiff. X (Assurances)**

1. Le patron est tenu d'assurer son personnel contre les accidents survenant pendant le travail, ainsi que pour la responsabilité civile.

**Chiff. XI (Temps d'essai)**

La durée du temps d'essai est de quatorze jours, avec un délai de congé de trois jours.

**Chiff. XII (Congédiement)**

1. Sauf convention contraire écrite, le délai de congé est de quatorze jours, même si l'emploi a duré plus d'un an. Le congé doit être donné pour un samedi.
2. Pour les places dites de saison, employeur et ouvrier conviendront de la fin du contrat de travail lors de l'engagement et par écrit. Lorsque, pour des raisons imprévues, le contrat de travail est prolongé pour une courte durée, le délai de congé est réduit à trois jours.

**Chiff. XIII (Travail illicite)**

Les employés qui, pendant les heures libres ou les vacances, exécutent contre rétribution des travaux relevant de leur profession peuvent être renvoyés immédiatement après un avertissement demeuré sans effet.

**Chiff. XIV (Commissions paritaires locales ou cantonales)**

1. Afin d'assurer l'application des clauses rendues obligatoires, les sections locales ou cantonales des associations contractantes peuvent constituer des commissions paritaires. La constitution se fait de façon analogue à celle de la commission paritaire nationale (chiff. 15); pour être valable, la constitution de ces commissions doit être approuvée par ladite commission nationale.
2. Ces commissions ont les tâches suivantes:
   a) elles surveillent l'application des clauses rendues obligatoires;
   b) elles fonctionnent comme office de conciliation en cas de divergences entre les employeurs et les employés relatives à l'application des clauses qui ont reçu force obligatoire générales.

**Chiff. XV (Commission paritaire nationale)**

1. Les associations contractantes instituent une commission paritaire nationale, composée d'un président neutre, de quatre représentants de l'association patronale et de quatre représentants de l'association ouvrière. Le président sera nommé par les représentants sus-dits.
2. La commission paritaire nationale sera convoquée par le président chaque fois que les circonstances l'exigent ou qu'une des associations contractantes le demande. La lettre de convocation contiendra l'ordre du jour de la séance.

**Chiff. XVI (Tâches de la commission paritaire nationale)**

La commission paritaire nationale a les tâches suivantes:

a) Elle surveille l'application des clauses rendues obligatoires là où il n'existe aucune commission paritaire locale ou cantonale;
b) elle surveille et coordonne l'activité des commissions paritaires locales ou cantonales et leur prête son appui;
c) elle fonctionne comme office de conciliation en cas de conflits entre employeurs et employés relatives à l'application des clauses qui ont reçu force obligatoire générale, là où il n'existe aucune commission paritaire locale ou cantonale ou lorsque le conflit dépasse la compétence territoriale de la sous-commission;
d) elle fonctionne comme office de conciliation de deuxième instance lorsqu'une des parties intéressées en fait la demande.

**Chiff. XVII (Sanctions)**

1. L'employeur qui n'a pas observé les clauses obligatoires sur les salaires, les suppléments de salaire, les vacances et les jours fériés payés doit réparer immédiatement et pleinement l'omission; il est tenu, en outre, de verser à la caisse de la commission paritaire nationale le 25 pour cent de la somme due. Les sommes ainsi encaissées serviront à couvrir les frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'application des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.
2. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser ces sommes de 25 pour cent et, le cas échéant, à procéder à l'encaissement par la voie judiciaire; elles font l'encaissement pour la commission paritaire ayant droit à ces montants. »

* * *

**Le champ d'application sera fixé comme suit:**

1° Le présent arrêté s'applique à l'ensemble du territoire suisse, excepté le canton de Genève, si, pour le métier de coiffeur de ce canton, existe un contrat collectif de travail qui a reçu force obligatoire générale par le Conseil d'Etat du canton.

2° Il s'applique au métier de coiffeur, exceptés les apprentis pour lesquels existe un contrat d'apprentissage selon la Loi fédérale sur la formation professionnelle.

3° Les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'employé demeurent applicables.

4° Le présent arrêté entrera en vigueur le jour où il sera publié; il aura effet jusqu'au 31 décembre 1953.

* * *

**Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 30 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.**

Berne, le 7 novembre 1952.

**Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.**

## Domanda

### intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale ad un nuovo contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro; regolamento d'esecuzione dell'8 marzo 1949)

L'Associazione svizzera dei padroni parrucchieri,
l'Associazione svizzera dei lavoranti parrucchieri,
la Federazione cristiana degli operai dell'industria e dell'abbigliamento e
l'Associazione svizzera degli impiegati ed operai protestanti

hanno chiesto all'autorità federale di conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del nuovo contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, concluso fra di loro il 1° settembre 1952:

**« Numero II (Condizioni minime)**

Le condizioni stabilite nel presente contratto sono condizioni minime che devono essere rispettate tanto nei contratti particolari quanto nei contratti collettivi, d'applicazione locale o regionale. Esse non toccano le prescrizioni più favorevoli in vigore in un cantone o in una località, né i salari superiori, là dove essi sono abitualmente pagati.

**Numero III (Durata del lavoro — Tempo di presenza)**

1. La durata del lavoro e il tempo di presenza sono di complessive 54 ore, al massimo di 58 ore la settimana nella località rurali, dedotta la mezza giornata settimanale di congedo.
2. Sono considerate come rurali le località che sono iscritte come tali nell'elenco allestito per l'ordinamento delle indennità per perdita di salario e di guadagno.
3. Ogni impiegato ha diritto ad una mezza giornata di congedo la settimana (sei giorni lavorativi). Questa mezza giornata di congedo può essere ripartita su parecchi giorni della settimana soltanto se ciò è stato convenuto per iscritto tra il datore di lavoro e l'impiegato prima dell'entrata in servizio. Tale disposizione si applica parimenti alle assunzioni stagionali.
4. Nelle settimane in cui, per ragioni di servizio, non è possibile concedere la mezza giornata di congedo e si lavora quindi durante sei giorni interi, la mezza giornata di congedo settimanale dev'essere pagata separatamente, oppure dev'essere concessa entro il termine di un mese.

**Numero IV (Lavoro supplementare e domenicale)**

1. Le ore supplementari di lavoro devono essere compensate, entro 14 giorni, con congedi di durata equivalente, oppure risarcite in modo conveniente. Il tempo di ‚carenza' di una mezz'ora per finire un lavoro non è considerato come lavoro supplementare, sempre che il totale di siffatte ‚carenze' non superi due ore la settimana.
2. Il lavoro supplementare domenicale, ove esso non è abituale, dà diritto a un aumento di salario del 50 per cento. Sono eccettuati i posti stagionali di cui al N° IX.

**Numero V (Riposo di mezzogiorno)**

Il riposo di mezzogiorno deve essere di un'ora e mezzo almeno, per tutti gli impiegati. Sarà di un'ora e un quarto almeno, se l'impiegato ha il vitto dal padrone.

**Numero VI (Vacanze)**

1. Gli impiegati hanno diritto a vacanze annuali pagate, della durata seguente:
   a) per il 1° al 3° anno di servizio presso il medesimo datore di lavoro: almeno 6 giorni lavorativi;
   b) per il 4° anno di servizio presso il medesimo datore di lavoro: almeno 10 giorni lavorativi;
   c) a contare dal 5° anno di servizio presso il medesimo datore di lavoro: almeno 12 giorni lavorativi.
2. Le vacanze sono concesse retroattivamente nel corso dell'anno di servizio successivo. Non è permesso di riportare le vacanze da un anno all'altro. Esse saranno concesse senza interruzione.
3. Se il contratto di lavoro è sciolto prima della scadenza del primo anno di servizio, l'impiegato ha diritto, dopo sei mesi di lavoro almeno, a metà delle vacanze dell'anno in corso. Se il contratto di lavoro è sciolto dopo la scadenza del primo anno di servizio, l'impiegato ha diritto alle vacanze proporzionalmente alla durata del servizio nell'anno che entra in linea di conto; per il calcolo delle vacanze, un mese iniziato è considerato come un mese intero. Non è permesso computare nelle vacanze l'interruzione del lavoro dovuta a malattia attestata dal medico o a servizio militare obbligatorio.

4. Il padrone che dà vitto a alloggio all'impiegato è tenuto a concedergli per ogni giorno di vacanza un'indennità giornaliera di 5 fr. nelle località urbane e semiurbane e di 4 fr. nelle località rurali.

**Numero VII (Giorni festivi pagati)**

1. Il 1° gennaio, l'ascensione, il venerdì santo o il Corpus Domini e il 25 dicembre sono sempre considerati come giorni festivi che danno diritto al salario, in quanto essi non cadano di domenica. Detti giorni festivi saranno parimente pagati ai lavoratori occupati straordinariamente più di tre giorni.
2. Dove altri giorni festivi danno attualmente diritto al salario, siffatta consuetudine sarà mantenuta.

**Numero VIII (Salari minimi, compresa la compensazione di rincaro)**

**A. Senzo il vitto e l'alloggio presso il padrone**

**a) Parrucchieri per uomo:**

| | |
|---|---|
| 1. durante un anno dopo la fine del tirocinio | almeno fr. 11.50 al giorno |
| 2. in qualità di 2° ,salonnier' | almeno fr. 13.50 al giorno |
| 3. in qualità di 1° ,salonnier' | almeno fr. 15.50 al giorno |

I parrucchieri per uomo, la cui prestazione professionale assomma settimanalmente al doppio e più del loro salario, ricevono un premio del 10 per cento sull'eccedenza dell'incasso conseguito.

**b) Pettinatrici:**

| | |
|---|---|
| 1. durante un anno dopo la fine del tirocinio | almeno fr. 11.— al giorno |
| 2. in qualità di seconda pettinatrice | almeno fr. 13.— al giorno |
| 3. in qualità di prima pettinatrice | almeno fr. 15.— al giorno |

**c) Parrucchieri per signora e per uomo:**

Essi riceveranno un salario superiore di 2 fr. a quello dei parrucchieri per nomo con pari classificazione.

**d) Parrucchieri per signora:**

| | |
|---|---|
| secondi parrucchieri per signora | almeno fr. 14.50 al giorno |
| primi parrucchieri per signora | almeno fr. 18.20 al giorno |

Sono parimenti considerati come parrucchieri per signora i parrucchieri per uomo che sono passati dal servizio per uomo a quello per signora, se sono trascorsi due anni di servizio dalla fine del periodo di adattamento.

**B. Con vitto e alloggio presso il padrone**

Allorchè l'impiegato ha vitto e alloggio dal padrone, il salario mensile ammonterà a dodici salari giornalieri.

**C. Disposizioni speciali**

1. I salari minimi sopra indicati sono garantiti anche qualora il salario sia calcolato secondo una percentuale del servizio e della vendita.
2. Il datore di lavoro deve tenere un controllo del salario di ogni impiegato.
3. Parrucchieri e pettinatrici che vivono in comunità domestica con il loro padrone e vi ricevono il vitto, hanno diritto a un'indennità di 5 fr. per domenica, qualora essi, dietro desiderio del padrone o in seguito a reciproco accordo, prendano, durante questi giorni, il loro vitto fuori.

**Numero IX (Supplementi)**

1. Gli impiegati stagionali, la cui assunzione non dura più di due mesi, ricevono un supplemento di salario di almeno il 10 per cento.
2. Il servizio straordinario è retribuito secondo la tariffa prevista dal presente contratto, più le spese di viaggio.

**Numero X (Assicurazioni)**

Il padrone è tenuto ad assicurare il suo personale contro gli infortuni durante il lavoro, nonchè per la responsabilità civile.

**Numero XI (Tempo di prova)**

La durata del tempo di prova è di quattordici giorni, con un termine di licenziamento di tre giorni.

**Numero XII (Disdetta)**

1. Il termine di disdetta, salvo convenzione contraria per iscritto, è di quattordici giorni, anche se l'impiego è durato più di un anno. La disdetta dev'essere data in giorno di sabato.
2. Quando si tratta di occupare un così detto posto stagionale, il datore di lavoro e l'impiegato devono convenire, per iscritto, prima dell'inizio dell'impiego, la data della cessazione del rapporto di servizio a fine stagione.
   Se, per cause non prevedibili, la data di cessazione del rapporto di servizio a fine stagione convenuta per iscritto è prorogata di comune accordo e per breve durata, il termine di disdetta per quest'ultimo rapporto di servizio è di tre giorni.

**Numero XIII (Lavoro illecito)**

Gli impiegati che, durante le ore libere o le vacanze, eseguiscono verso mercede dei lavori della loro professione, possono essere licenziati immediatamente, dopo un avvertimento rimasto senza effetto.

**Numero XIV (Commissioni paritetiche locali o cantonali)**

1. Per assicurare l'applicazione delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale, le sezioni locali o cantonali delle associazioni contraenti possono costituire delle commissioni paritetiche. La costituzione ha luogo in modo analogo a quella della commissione paritetica nazionale (numero XV); per essere valida, la costituzione di siffatte commissioni deve essere approvata dalla detta commissione nazionale.
2. Siffatte commissioni hanno i compiti seguenti:
   a) Sorvegliano l'applicazione delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale;
   b) intervengono come ufficio di conciliazione nella divergenza tra datori di lavoro e impiegati, relative all'applicazione delle disposizioni che sono state dichiarate di carattere obbligatorio generale.

**Numero XV (Commissione paritetica nazionale)**

1. Le associazioni contraenti istituiscono una commissione paritetica nazionale composta di un presidente neutro, di quattro rappresentanti dell'associazione padronale e di quattro rappresentanti delle associazioni degli impiegati. Il presidente sarà designato da detti rappresentanti.
2. La commissione paritetica nazionale sarà convocata dal presidente ogni volta che le circostanze lo esigono o che una delle associazioni contraenti lo chiede. La lettera di convocazione conterrà l'ordine del giorno della seduta.

**Numero XVI (Compiti della commissione paritetica nazionale)**

La commissione paritetica nazionale ha i compiti seguenti:

a) Sorveglia l'applicazione delle disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale là dove non esiste commissione paritetica locale o cantonale alcuna;
b) sorveglia e coordina l'attività delle commissioni paritetiche locali o cantonali e dà loro il suo appoggio;
c) interviene come ufficio di conciliazione nelle divergenze tra i datori di lavoro e gli impiegati relative all'applicazione delle disposizioni che sono state dichiarate di carattere obbligatorio generale, là dove non esiste commissione paritetica locale o cantonale alcuna o qualora la divergenza oltrepassi la competenza territoriale della sottocommissione;
d) assume le funzioni di ufficio di conciliazione di seconda istanza quando una delle parti interessata ne fa la domanda.

**Numero XVII (Sanzioni)**

1. Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sui supplementi di salario, sulle vacanze e sui giorni festivi pagati non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente ed integralmente questa omissione; egli deve inoltre versare alla cassa della commissione paritetica nazionale il 25% delle somme dovute. Le somme incassate saranno destinate a sopperire alle spese del conferimento del carattere obbligatorio generale e del controllo inteso ad accertare se le disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate.
2. Le associazioni contraenti incaricate di riscuotere questo importo del 25 per cento sono autorizzate ad incassare l'importo menzionato e, se necessario, a esigerne l'esazione in via legale. »

* * *

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1. Il presente decreto si applica a tutto il territorio svizzero, eccettuato il cantone di Ginevra per quanto par questo cantona esista un proprio contratto collettivo di lavoro cui il Consiglio di Stato abbia conferito carattere obbligatorio generale.
2. Esso si applica alla professione del parrucchiere, eccettuati gli apprendisti pei quali esiste un contratto di tirocinio, giusta la legge federale sulla formazione professionale.
3. Rimangono riservate le disposizioni legali e gli accordi contrattuali più favorevoli all'operaio.
4. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione; esso avrà effetto fino al 31 dicembre 1953.

* * *

**Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro, entro 30 giorni dalla data della presente pubblicazione.**

Berna, il 7 novembre 1952.

**Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.**

---

## Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
## Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

# Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

**Nr. 143985.** Hinterlegungsdatum: 20. Mai 1952, 17 Uhr.
**The Atlantic Refining Company,** South Broad Strect 260, **Philadelphia** (Pennsylvania, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Petroleum und Petroleumprodukte; Heiz-, Leucht- und Schmieröle und -fette, nicht für Nährzwecke bestimmte Oele, Waehse, Motorbrennstoffe, Gasolin, Kerosen, Benzin.

ATLANTIC

Die Marke wird in Rot, Blau und Weiss ausgeführt.

---

**N° 143986.** Date de dépôt: 15 août 1952, 18 h.
**Dominion Rubber Company Limited,** Horseferry Road 62/64, Westminster, **Londres S. W. 1** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Tuyaux fabriqués en matière plastique.

**ROYALITE**

---

**Nr. 143987.** Hinterlegungsdatum: 22. August 1952, 18 Uhr.
**Max Rietmann,** Neugasse 55, **St. Gallen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen, Apparate und Einrichtungsgegenstände für drucktechnische und photographische Reproduktionen von Schriften, Bildern, Musiknoten und dergleichen, Ersatzteile und Zubehör zu derartigen Maschinen, Apparaten und Einrichtungsgegenständen. Gerätschaften, Materialien und Hilfsstoffe für Druck, Photographie und Chemigraphie, Schreib-, Zeichen- und Kopiermaterialien und -geräte, Druckfarben, Farbbänder und Tinten, Papiere und Kartone, Gewebe und andere bedruckbare Materialien, Schilder, Etiketten und andere bedruckte Materialien und Gegenstände, Druckschablonen und Druckmatrizen aller Art und Materialien zu deren Herstellung, Lösungs- und Bindemittel, Klebstoffe und Leime, Deck- und Korrekturmittel. Papierschneide- und -falzmaschinen und deren Ersatzteile und Zubehöre.

filmoprint

---

**Nr. 143988.** Hinterlegungsdatum: 2. September 1952, 11 Uhr.
**Dischler-Packungen AG.,** Sonnenstrasse 306, **Au** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Druckerzeugnisse und Packungen aller Art.

Nr. 143989. Hinterlegungsdatum: 12. September 1952, 18 Uhr.
**Kalinta**, Gotthardstrasse 6, **Zürich 2** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Rohstoffe, kosmetische Chemikalien, Parfüms, kosmetische Präparate zur Haut-, Gesichts- und Körperpflege wie: Hautcrèmen, Gesichtswasser, Lotionen, Sonnenschutzmittel, Körperpuder. Sämtliche Artikel zur Schönheitspflege wie: Lippenstifte und Pomaden, Gesichtspuder und Puderdosen, Zerstäuber, Nagellack und Lackentferner, Schönheitscrèmen, Fond-de-Teint, Haarfärbungsmittel, Haarentfärbungsmittel. Sämtliche Mittel zur Gesichts- und Körpermassage, Toilettenartikel wie: Seifen, Zahnpasten, Badezusätze, Shampoo, Trockenshampoo, Haarwasser, Rasierwasser, Rasiercrème, Rasierseife. Gebrauchsgegenstände für die Schönheits- und Gesundheitspflege, Lippenstifthülsen, Pinsel, Nagelscheren, Nagelfeilen, Lederetuis, Massierbürsten Massierapparate.

KALINTA

---

Nr. 143990. Hinterlegungsdatum: 17. September 1952, 18 Uhr.
**Schiup & Cie. AG., Lengnau** (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrenwerke jeglicher Art.

TOTOWATCH

---

Nr. 143991. Hinterlegungsdatum: 16. September 1952, 20 Uhr.
**Aktieboiaget Säckmaskiner, Säffle** (Schweden).
Fabrik- und Handelsmarke.

Maschinen zur Herstellung und Füllung von Papiersäcken.

Sacmab

---

N° 143992. Date de dépôt: 22 septembre 1952, 6 h.
**Raico S.A.**, Parc 117—119, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

LAGUNA

---

N° 143993. Date de dépôt: 22 septembre 1952, 6 h.
**Raico S.A.**, Parc 117—119, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

RIVOLI

---

Nr. 143994. Hinterlegungsdatum: 23. September 1952, 19 Uhr.
**Dr. Wagner & Dr. Haas**, Wettsteinplatz 3, **Basel** (Schweiz). Zustelladresse: A. W. Metz, Pelikanplatz 15, Zürich. — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel; Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel.

SEPTILINE

---

N° 143995. Date de dépôt: 1er octobre 1952, 19 h.
**Record Watch Co. S.A.**, rue Céard 1, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres, bracelets, chaînes de montres, bijouterie, articles de réclame et tous objets servant à indiquer l'heure, ainsi que les pièces détachées de montres.

ROIROL

---

Nr. 143996. Hinterlegungsdatum: 3. Oktober 1952, 9 Uhr.
**Technica Verlags AG.**, Marktgasse 9, **Bern** (Schweiz). — Handelsmarke.

Technische Bücher und Zeitschriften.

technica

---

Nr. 143997. Hinterlegungsdatum: 8. Oktober 1952, 20 Uhr.
**Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke** (Luzern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Garne und Gespinste aller Art.

MARFIL

---

Nr. 143998. Hinterlegungsdatum: 10. Oktober 1952, 18 Uhr.
**Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried (Société anonyme anciennement B. Siegfried) (Società Anonima già B. Siegfried) (B. Siegfried Limited), Zofingen** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen, diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere.

NITRILOGEN

---

Nr. 143999. Hinterlegungsdatum: 11. Oktober 1952, 10 Uhr.
**Eisbeth Frei**, Hegenheimerstrasse 163, **Basel** (Schweiz). — Handelsmarke.

Uhren aller Art.

BALORA

---

N° 144000. Date de dépôt: 10 octobre 1952, 17 h.
**Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.)**, rue du Marché 18, **Genève** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

TIMEPIECE OF THE AMERICAS

---

N° 144001. Date de dépôt: 13 octobre 1952, 12 h.
**Kleiner et Co., Compagnie des Montres Emka (Kleiner et Cie, Emka Watch Co.)**, Léopold-Robert 42, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, mouvements, boîtes, pièces détachées, étuis.

FLEUR

---

N° 144002. Date de dépôt: 18 octobre 1952, 6 h.
**Société anonyme d'Agences Commerciales Lausanne**, rue St-Laurent 20, **Lausanne** (Suisse) (Bureau: rue du Chasseur 4, Prilly).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits lubrifiants.

CLASSIC

---

Nr. 144003. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1952, 18 Uhr.
**Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **78518**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. September 1952 an.

Rohstoffe für die Textilindustrie, Halbfabrikate und Fertigwaren aller Art aus Textilien aller Art. Künstliche Schwämme für chirurgische, häusliche, gewerbliche und technische Zwecke.

PONTA

---

Nr. 144004. Hinterlegungsdatum: 20. Oktober 1952, 15 Uhr.
**Ramon Keller**, rue du Rhône 96, **Genf** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Seiden-, Popeline-, Baumwoll-, Kunstseide-, Nylon- und Woll-Fertigfabrikate für Damen und Herren.

ORIGINAL QUALITY

# Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## SCHWEIZERISCHE VERRECHNUNGSSTELLE — OFFICE SUISSE DE COMPENSATION

**Ergebnisse des gebundenen Zahlungsverkehrs im September 1952 — Résultats du service réglementé des paiements en septembre 1952**

### 1. Zentralisierter Verkehr — Trafic centralisé

| Vertragsstaaten<br>Pays | Verfügbare Mittel Anfangsbestand<br>Disponibilités Etat initial | Einzahlungen — Versements: Waren<br>Marchandises | Einzahlungen — Versements: Andere Einzahlungen<br>Autres versements | Einzahlungen — Versements: Total | Auszahlungen — Paiements: Waren<br>Marchandises | Auszahlungen — Paiements: Andere Auszahlungen<br>Autres paiements | Auszahlungen — Paiements: Total | Sonstiger Verkehr[1]<br>Autre trafic [1] | Clearingstand Ende September 1952 / Etat du clearing à fin septembre 1952: Verfügbare Mittel<br>Disponibilités | Pendente Auszahlungsaufträge<br>Ordres de paiement non exécutés | Clearingsaldo<br>Solde de clearing | Angemeldete Forderungen<br>Déclarations de créances non liquidées |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | in 1000 Franken | | | | September 1952 — Septembre 1952 | | | | En 1000 francs | | | |
| Bulgarien - Bulgarie [2] | 2 450 | 210 | 37 | 247 | 87 | 86 | 173 | — 3 | 2 521 | 2 267 | 254 | 1 368 |
| Finnland - Finlande | 24 539 | 995 | 129 | 1 124 | 3 714 | 457 | 4 171 | — | 21 492 | 1 163 | 20 329 | 10 153 |
| Griechenland - Grèce [2] | 2 158 | 1 014 | 65 | 1 079 | 758 | 407 | 1 165 | — 132 | 1 940 | 1 678 | 262 | 62 |
| Jugoslawien - Yougoslavie | 2 777 | 627 | 149 | 776 | 952 | 203 | 1 155 | — | 2 398 | 998 | 1 400 | 5 377 |
| Oesterreich - Autriche [2] | 20 495 | 5 263 | 1 962 | 7 225 | 7 043 | 2 228 | 9 271 | 424 | 18 873 | 8 869 | 10 004 | 26 139 |
| Polen - Pologne | 739 | 1 790 | 95 | 1 885 | 1 464 | 866 | 2 330 | 19 | 313 | 1 620 | — 1 307 | 33 976 |
| Portugal [2] | — 1 379 | 1 196 | 128 | 1 324 | 3 074 | 316 | 3 390 | 3 135 | — 310 | 1 801 | — 2 111 | 24 604 |
| Rumänien - Roumanie | 1 240 | 63 | 179 | 242 | 1 053 | 9 | 1 062 | 1 022 | 1 442 | 2 778 | — 1 336 | 23 623 |
| Spanien - Espagne | 24 781 | 3 178 | 357 | 3 535 | 2 840 | 687 | 3 527 | — | 24 789 | 601 | 24 188 | 32 787 |
| Tschechoslowakei - Tchécoslov. | 2 096 | 2 514 | 120 | 2 634 | 3 688 | 823 | 4 511 | — | 219 | 4 927 | — 4 708 | 20 876 |
| Türkei - Turquie [2] | 2 092 | 2 824 | 611 | 3 435 | 3 942 | 877 | 4 819 | 3 494 | 4 202 | 6 245 | — 2 043 | 15 167 |
| Ungarn - Hongrie | 609 | 1 224 | 105 | 1 329 | 2 107 | 198 | 2 305 | 2 310 | 1 943 | 2 383 | — 440 | 6 373 |
| Zentralisierter Verkehr<br>Trafic centralisé | 82 597 | 20 898 | 3 937 | 24 835 | 30 722 | 7 157 | 37 879 | 10 269 | 79 822 | 35 330 | 44 492 | 200 505 |
| | | | | | Januar bis September 1952 — Janvier à septembre 1952 | | | | | | | |
| Bulgarien - Bulgarie [2] | 1 591 | 3 182 | 237 | 3 419 | 2 268 | 209 | 2 477 | — 12 | 2 521 | 2 267 | 254 | 1 368 |
| Finnland - Finlande | 26 522 | 25 906 | 2 517 | 28 423 | 24 361 | 4 092 | 28 453 | — 5 000 | 21 492 | 1 163 | 20 329 | 10 153 |
| Griechenland - Grèce [2] | 2 583 | 6 587 | 685 | 7 272 | 7 605 | 3 290 | 10 895 | 2 980 | 1 940 | 1 678 | 262 | 62 |
| Jugoslawien - Yougoslavie | 5 133 | 20 860 | 1 237 | 22 097 | 13 866 | 7 966 | 21 832 | — 3 000 | 2 398 | 998 | 1 400 | 5 377 |
| Oesterreich - Autriche [2] | 22 258 | 63 152 | 20 773 | 83 925 | 63 032 | 18 240 | 81 272 | — 6 038 | 18 873 | 8 869 | 10 004 | 26 139 |
| Polen - Pologne | 1 130 | 22 455 | 1 266 | 23 721 | 19 316 | 5 805 | 25 121 | 583 | 313 | 1 620 | — 1 307 | 33 976 |
| Portugal [2] | — 508 | 9 689 | 1 185 | 10 874 | 30 612 | 5 924 | 36 536 | 25 860 | — 310 | 1 801 | — 2 111 | 24 604 |
| Rumänien - Roumanie | 5 291 | 1 957 | 750 | 2 707 | 9 914 | 758 | 10 672 | 4 116 | 1 442 | 2 778 | — 1 336 | 23 623 |
| Spanien - Espagne | 19 916 | 45 819 | 2 757 | 48 576 | 34 803 | 8 900 | 43 703 | — | 24 789 | 601 | 24 188 | 32 787 |
| Tschechoslowakei - Tchécoslov. | 1 325 | 51 063 | 1 405 | 52 468 | 37 884 | 12 333 | 50 217 | — 3 357 | 219 | 4 927 | — 4 708 | 20 876 |
| Türkei - Turquie [2] | 1 043 | 9 862 | 3 489 | 13 351 | 39 170 | 8 393 | 47 563 | 37 371 | 4 202 | 6 245 | — 2 043 | 15 167 |
| Ungarn - Hongrie | 6 321 | 20 499 | 946 | 21 445 | 15 485 | 5 797 | 21 282 | — 4 541 | 1 943 | 2 383 | — 440 | 6 373 |
| Zentralisierter Verkehr<br>Trafic centralisé | 92 605 | 281 031 | 37 247 | 318 278 | 298 316 | 81 707 | 380 023 | 48 962 | 79 822 | 35 330 | 44 492 | 200 505 |

### 2. Dezentralisierter Verkehr — Trafic décentralisé

| Vertragsstaaten | September 1952 — Septembre 1952 | | | | | | | | Verfügbare Mittel Ende September 1952<br>Disponibilités à fin septembre 1952 | Pays |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aegypten | — 85 | 4 891 | 533 | 5 424 | 2 895 | 1 958 | 4 853 | — 435 | 51 | Egypte |
| Argentinien | 64 387 | 1 471 | 160 | 1 631 | 3 914 | 321 | 4 235 | — | 61 783 | Argentine |
| Belgien [2] | 19 356 | 21 397 | 3 419 | 24 816 | 23 444 | 17 466 | 40 910 | 18 981 | 22 243 | Belgique [2] |
| Dänemark [2] | — 2 027 | 2 694 | 648 | 3 342 | 5 373 | 2 403 | 7 776 | 5 799 | — 662 | Danemark [2] |
| Ost-Deutschland | 4 963 | 1 409 | 49 | 1 458 | 1 129 | 19 | 1 148 | — | 5 273 | Allemagne orientale |
| West-Deutschland [2] | 62 398 | 71 094 | 11 585 | 82 679 | 31 865 | 24 478 | 56 343 | — 27 282 | 61 452 | Allemagne occident. [2] |
| Frankreich [2] | 47 113 | 41 657 | 11 615 | 53 272 | 27 259 | 23 333 | 50 592 | 8 028 | 57 821 | France [2] |
| Grossbritannien [2] | 16 142 | 42 244 | 13 305 | 55 549 | 54 297 | 33 896 | 88 193 | 28 801 | 12 299 | Grande-Bretagne [2] |
| Iran | 2 368 | 694 | 162 | 856 | 839 | 254 | 1 093 | — | 2 131 | Iran |
| Italien [2] | 15 354 | 28 866 | 9 761 | 38 627 | 26 653 | 14 285 | 40 938 | — 107 | 12 936 | Italie [2] |
| Niederlande [2] | — 91 | 15 515 | 6 237 | 21 752 | 14 459 | 6 561 | 21 020 | 8 144 | 8 785 | Pays-Bas [2] |
| Norwegen [2] | — 2 380 | 1 288 | 913 | 2 201 | 3 435 | 2 109 | 5 544 | 2 241 | — 3 482 | Norvège [2] |
| Schweden [2] | 3 089 | 8 484 | 729 | 9 213 | 10 708 | 3 973 | 14 681 | 1 891 | — 488 | Suède [2] |
| Dezentralisierter Verkehr | 230 587 | 241 704 | 59 116 | 300 820 | 206 270 | 131 056 | 337 326 | 46 061 | 240 142 | Trafic décentralisé |
| Zentralisierter u. dezentral. Verkehr | 313 184 | 262 602 | 63 053 | 325 655 | 236 992 | 138 213 | 375 205 | 56 330 | 319 964 | Trafic global |
| | Januar bis September 1952 — Janvier à septembre 1952 | | | | | | | | | |
| Aegypten | 26 184 | 29 069 | 4 561 | 33 630 | 24 161 | 15 632 | 39 793 | — 19 970 | 51 | Egypte |
| Argentinien | 97 446 | 29 708 | 3 316 | 33 024 | 57 993 | 6 171 | 64 164 | — 4 523 | 61 783 | Argentine |
| Belgien [2] | — 21 683 | 216 585 | 34 830 | 251 415 | 209 293 | 155 695 | 364 988 | 157 499 | 22 243 | Belgique [2] |
| Dänemark [2] | 3 432 | 37 478 | 6 334 | 43 812 | 52 368 | 18 279 | 70 647 | 22 741 | — 662 | Danemark [2] |
| Ost-Deutschland | 5 086 | 15 594 | 1 226 | 16 820 | 16 178 | 198 | 16 376 | — 257 | 5 273 | Allemagne orientale |
| West-Deutschland [2] | 116 908 | 676 461 | 121 606 | 798 067 | 275 387 | 177 466 | 452 853 | —400 670 | 61 452 | Allemagne occident. [2] |
| Frankreich [3] | 21 438 | 404 708 | 123 177 | 527 885 | 273 156 | 230 871 | 504 027 | 12 525 | 57 821 | France [2] |
| Grossbritannien [2] | 12 881 | 452 693 | 84 212 | 536 905 | 541 535 | 293 245 | 834 780 | 297 293 | 12 299 | Grande-Bretagne [2] |
| Iran | 2 675 | 7 352 | 706 | 8 058 | 6 905 | 1 757 | 8 662 | 60 | 2 131 | Iran |
| Italien [2] | 24 501 | 280 328 | 63 031 | 343 359 | 232 343 | 124 371 | 356 714 | 1 790 | 12 936 | Italie [2] |
| Niederlande [2] | 23 323 | 116 408 | 59 722 | 176 130 | 118 978 | 73 690 | 192 668 | 2 000 | 8 785 | Pays-Bas [2] |
| Norwegen [2] | — 1 880 | 8 589 | 6 706 | 15 295 | 26 974 | 15 668 | 42 642 | 25 745 | — 3 482 | Norvège [2] |
| Schweden [2] | 2 164 | 82 823 | 11 197 | 94 020 | 106 621 | 35 142 | 141 763 | 45 091 | — 488 | Suède [2] |
| Dezentralisierter Verkehr | 312 475 | 2 357 796 | 520 624 | 2 878 420 | 1 941 892 | 1 148 185 | 3 090 077 | 139 324 | 240 142 | Trafic décentralisé |
| Zentralisierter u. dezentral. Verkehr | 405 080 | 2 638 827 | 557 871 | 3 196 698 | 2 240 208 | 1 229 892 | 3 470 100 | 188 286 | 319 964 | Trafic global |

[1]) Eingang oder Ausgang (—) von Mitteln aus Verrechnungen durch die Europäische Zahlungsunion, aus Gold- und Devisenzahlungen, aus der Beanspruchung und Rückzahlung von in Zahlungsabkommen vorgesehenen Krediten usw. — Entrée ou sortie (—) de moyens provenant de compensations par l'Union européenne de paiements, de paiements en or ou en devises, de l'utilisation et du remboursement de crédits prévus dans les accords de paiement, etc.

[2]) Letztausbezahlte Zahlungsaufträge: Bulgarien, Konto A: Nr. 17, datiert 3. 2. 1950; Clearingkonto 1941: Nr. 41, datiert 22. 3. 1944. — Derniers ordres de paiement exécutés: Bulgarie, compte A: N° 17, daté 3. 2. 1950; compte de clearing 1941: N° 41, daté 22. 3. 1944.

[3]) Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion. — Pays membres de l'Union européenne de paiements.

## Abänderung der Verordnung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen

(Mitteilung des Eidgenössischen Gesundheitsamtes, vom 5. November 1952)

Mit Beschluss vom 4. November 1952 hat der Bundesrat folgende Artikel der eidgenössischen Lebensmittelverordnung vom 26. Mai 1936 neu gefasst bzw. durch neue Absätze ergänzt:

**Art. 12:** Anpreisung von Apparaten und Geräten zur Behandlung von Lebensmitteln.

**Art. 14:** Eintragung von Firmamarken.

**Art. 29, Abs. 1:** Lebensmittelkontrolle in Zollfreilagern und Niederlagshäusern.

**Art. 79:** Milchkonserven.

**Art. 122, Abs. 2**
**Art. 124, Abs. 3**
**Art. 126, Abs. 2** } Gehalt an Gesamtstickstoff in Suppenpräparaten.

**Art. 203, Abs. 2**
**Art. 206, Abs. 1**
**Art. 209** } Kontrolle von getrockneten Pilzen.

**Art. 208, Abs. 2bis:** Besondere Bestimmungen inbezug auf sog. « Delikatessen ». pflanzlicher Herkunft.

**Art. 246, Abs. 1:** Umschreibung des Begriffes « Marzipan ».

**Art. 256, Abs. 1:** Zusatz von Rhabarber zu Mehrfruchtkonfitüren.

**Art. 300, Abs. 5:** Vorschrift betr. koffeinfreien Tee.

**Art. 393, Abs. 1, lit. k:** Begriffsbestimmung «Wodka ».

**Art. 451, Abs. 2**
**Art. 460**
**Art. 464, Abs. 1bis** } Anforderungen an Kunststoffe, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.

**Art. 458, Abs. 2 und 3:** Metallische Ueberzüge an Gebrauchsgegenständen.

**Art. 467, Abs. 2bis:** Anforderungen an kosmetische Präparate zur Erzeugung sog. « kalter Dauerwellen ».

**Art. 477, Abs. 2:** Desinfektion und Reinigung von Altmaterialien, Rosshaar, Borsten usw.

**Art. 478, Abs. 4:** Aufgehoben.

## Modification de l'ordonnance réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels

(Communiqué du Service fédéral de l'hygiène publique, du 5 novembre 1952)

Par arrêté du 4 novembre 1952, le Conseil fédéral a revisé divers articles de ladite ordonnance et en a complété quelques-uns par de nouveaux alinéas. Ces divers articles concernent:

**Art. 12:** Réclame pour des appareils et ustensiles pour la préparation de denrées alimentaires.

**Art. 14:** Emploi de marques de fabrique au lieu de raisons sociales.

**Art. 29, al. 1:** Contrôle des denrées alimentaires dans les ports-francs et autres dépôts.

**Art. 79:** Conserves de lait.

**Art. 122, al. 2**
**Art. 124, al. 3**
**Art. 126, al 2** } Teneur en azote total des préparations pour bouillons et potages.

**Art. 203, al. 2**
**Art. 206, al. 1**
**Art. 209** } Contrôle des champignons séchés.

**Art. 208, al. 2bis:** Prescriptions particulières concernant des « spécialités » d'origine végétale.

**Art. 246, al. 1:** Définition du « massepain ».

**Art. 256, al. 1:** Addition de rhubarbe aux confitures à plusieurs fruits.

**Art. 300, al. 5:** Prescription concernant le thé sans « caféine ».

**Art. 393, al. 1, lit. k:** Définition de la «Wodka ».

**Art. 451, al. 2**
**Art. 460**
**Art. 464, al. 1bis** } Exigences relatives aux matières plastiques qui entrent en contact avec des denrées alimentaires et qui sont employées pour la confection de pièces de vêtements.

**Art. 458, al. 2 et 3:** Revêtements métalliques des objets usuels.

**Art. 467, al. 2bis:** Exigences concernant les préparations cosmétiques pour « permanentes à froid ».

**Art. 477, al. 2:** Désinfection et nettoyage des matériaux usagés, crin, soies, etc., employés pour la fabrication d'objets divers.

**Art. 478, al. 4:** Abrogé.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

**Neue Adressen für die Absatzförderung**
vom Schweizeradressen-Verlag «Bellevue», Zürich 1
(gegründet 1922)

Jaeggi & Weibel
Rämistraße 5
(vormals Wellenmann & Jaeggi)
Tel. (051) 34 44 40

Privatadressen nach Kaufkraft,
Industrie und Handel nach verschiedenen Gesichtspunkten wählbar. Handwerk, Gewerbe, Freie Berufe, Schulen, Anstalten, Behörden, Vereine usw.

**Naiv... blöd... oder begeistert?**

Man kann beinahe jede Angelegenheit, jedes Ding im täglichen Leben von ganz verschiedenen Seiten aus ansehen. Es kommt auf den Menschen an, auf die Situation, auf gegebene Tatsachen, auf Temperament und Veranlagung – kurzum, auf vielerlei Faktoren. Ist ein Kohlepapier nicht eine lächerlich nebensächliche, eine unscheinbare Sache? Gewiss! Dennoch aber: Eine Brief-Copie ist eben eine Brief-Copie! Was stellt sie dar? Ein Dokument, ein Beweisstück, ein Nachschlagewerkzeug. Wie muss sie sein? Deutlich – scharf – leserlich! Selbstverständlich, meinen Sie? Natürlich – aber was gehört dazu? Ein gutes Kohlepapier! Was heisst in diesem Falle gut? Darüber wollen wir nicht viele Worte machen, sondern Ihnen nur melden: Es gibt in Kohlepapier nun etwas Neues, etwas Umwälzendes, etwas beinahe Revolutionierendes: Stabilo-fix, mit dem farbigen Rücken. Es bietet Ihnen 7 Freuden, denn es hat 7 bestechende Vorteile: es gleitet nicht, es bleibt schön flach, es ist griffiger, es ist ausgiebig, es ergibt saubere, scharfe, tiefschwarze, lichtechte Copien, es ist auf dem Rücken radierfest, es hat einen farbigen Rücken. Wer es einmal verwendet, ist davon restlos begeistert. Das steht hier schwarz auf weiss. Ob es zutrifft? Prüfen Sie selbst, ob wir zuviel gesagt haben, indem Sie bei Ihrem Lieferanten, im Fachgeschäft eine Probeschachtel bestellen.

**Ein Kohlepapier ja — und was für eines!**

Carfa AG. Zürich

**Kundengeschenke**
in Preislagen von Fr. 2.60 bis Fr 4.50
Teleton-Notizblock mit Register
Tischagenda mit Sichtregister
Zettelkästchen mit Pendenzenabteil
Fahrausweis-Etui mit Brieflecke in Leder
Taschenmesser mit oder ohne Leder-Etui
Marktnetzli mit Leder-Etui
Lieferung ab 50 Stück, solange Vorrat
**Hachen & Co., St. Gallen**
Teufenerstraße 3 - Tel (071) 2 45 03

**Precisa**

**Schweizer Produkt**
**höchster Präzision**
Direkte Subtraktion
Negativ-Saldo
Mehrnullentasten
Multiplikation
Rückholtaste,
raffinierte Vorrichtung
mit unzähligen
Möglichkeiten
(Weltpatent)
**Hand- und elektr. Modelle**

Generalvertrieb:

ERNST JOST AG
Zürich, Sihlstr. 1, Tel. (051) 27 23 10

# INDIEN

Wiederaufnahme des Passagierdienstes Italien - Karachi - Bombay mit neuen Expreßmotorschiffen. Erste Abfahrten:

3. 3. 53 M/S **Victoria** ab Venedig
4. 4. 53 M/S **Victoria** ab Genua
24. 4. 53 M/S **Asia** ab Venedig

Auskünfte und Platzreservierung durch Reisebüro

**DANZAS**

Bahnhofplatz Zürich Tel. 27 30 31

## Seit 1906 «Original Hanau» Höhensonne

Neues großes Tischmodell mit eingebautem Wecker **für Ultraviolett- und Wärmestrahlen Fr. 368.—**
Lieferung franko Domizil. Kleinere Modelle schon ab 170.—

Verlangen Sie Aufklärungsschriften und Prospekte, die Ihnen kostenlos zugestellt werden. Achten Sie genau auf die untenstehende Firmabezeichnung.

ORIGINAL HANAU

**Garantiekarte** zu jeder Lampe. — Der Name «HANAU» bürgt für Qualität und seriösen Kundendienst. Reparaturen und Revisionen durch geschultes Fachpersonal in Zürich.

Verkauf nur durch anerkannte Fachgeschäfte
**Quarzlampen-Gesellschaft mbH., Zürich 1,** Postfach 819
Generalvertretung: SIREWA, med. Abt. der Siemens El. Erz. AG Zürich, Löwenstraße 35, Telephon (051) 25 36 00

Senden Sie mir Prospekte und Preisangaben über «Original Hanau» Höhensonne.
Name: .....
Straße: .....
Ort: .....

Gen.-Vertreter: Hermann Kuhn, Postfach Zürich 25

Umstände halber sofort zu günstigen Bedingungen zu verkaufen seit Jahrzehnten bestehendes

## FABRIKUNTERNEHMEN der TEXTILBRANCHE

mit eigener Fabrikmarke und gutem, eingespieltem technischem und kaufmännischem Apparat. Nötiges Kapital Fr. 100 000 bis Fr. 150 000. — Offerten unter Chiffre Z 14078 Y an Publicitas Bern.

## La « Outward Continental Brazil River Plate Freight Conference »

attire l'attention de Messieurs les chargeurs sur les départs fréquents et réguliers mis à leur disposition à destination du

## Brésil, Uruguay et République Argentine

**Prochains départs (sauf imprévus):**

**de Hambourg:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| s/s «Delfland» | 8 nov. | m/v «Santa Catarina» | 26 nov. |
| m/v «Alhena» | 8 nov. | m/v «Alchiba» | 29 nov. |
| s/s «Loide Paraguai» | 10 nov. | m/v «El Gaucho» | 30 nov. |
| m/v «Lavoisier» | 10 nov. | s/s «Rijnland» | 6 déc. |
| m/v «Rio Chico» | 15 nov. | m/v «Gaasterland» | 6 déc. |
| s/s «Salland» | 15 nov. | m/v «Alnati» | 6 déc. |
| m/v «Algenib» | 15 nov. | m/v «Rio Primero» | 7 déc. |
| m/v «Defoe» | 18 nov. | m/v «Santa Teresa» | 10 déc. |
| s/s «Byron» | 19 nov. | s/s «Loide Equador» | 10 déc. |
| m/v «Alioth» | 22 nov. | m/v «Albireo» | 13 déc. |
| s/s «Loide Uruguai» | 25 nov. | | |

**de Brême:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| m/v «Algenib» | 10 nov. | m/v «El Gaucho» | 27 nov. |
| m/v «Rio Chico» | 12 nov. | m/v «Santa Catarina» | 28 nov. |
| s/s «Loide Paraguai» | 13 nov. | m/v «Rio Primero» | 4 déc. |
| m/v «Defoe» | 15 nov. | m/v «Albireo» | 8 déc. |
| s/s «Byron» | 16 nov. | m/v «Santa Teresa» | 12 déc. |
| m/v «Alchiba» | 24 nov. | | |

**d'Amsterdam:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| s/s «Delfland» | 14 nov. | s/s «Entre Rios» | 5 déc. |
| m/v «Alberto Dodero» | 17 nov. | s/s «Rijnland» | 12 déc. |
| s/s «Salland» | 21 nov. | m/v «Gaasterland» | 12 déc. |
| m/v «Santa Catarina» | 3 déc. | m/v «Santa Teresa» | 17 déc. |
| s/s «Coracero» | 4 déc. | | |

**de Rotterdam:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| m/v «Alhena» | 14 nov. | m/v «Alchiba» | 4 déc. |
| s/s «Loide Paraguai» | 15 nov. | m/v «Rio Primero» | 10 déc. |
| m/v «Rio Chico» | 18 nov. | m/v «Alnati» | 12 déc. |
| m/v «Algenib» | 20 nov. | s/s «Loide Equador» | 13 déc. |
| m/v «Alioth» | 27 nov. | m/v «Albireo» | 18 déc. |
| s/s «Loide Uruguai» | 28 nov. | | |

**d'Anvers:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| s/s «Capitaine Paret» | 8 nov. | s/s «Loide Uruguai» | 1 déc. |
| m/v «Rio Chico» | 8 nov. | m/v «El Gaucho» | 1 déc. |
| s/s «Langton Grange» | 9 nov. | m/v «Alchiba» | 2 déc. |
| s/s «Louis Sheid» | 10 nov. | s/s «Henri Jaspar» | 3 déc. |
| m/v «Alhena» | 11 nov. | s/s «Delfshaven» | 5 déc. |
| s/s «Loide Paraguai» | 17 nov. | m/v «Santa Catarina» | 5 déc. |
| m/v «Algenib» | 18 nov. | m/v «Alnati» | 9 déc. |
| s/s «St. Margaret» | 19 nov. | s/s «St. Elwyn» | 15 déc. |
| m/v «Defoe» | 22 nov. | s/s «Holmbury» | 16 déc. |
| m/v «Claude Bernard» | 24 nov. | m/v «Albireo» | 16 déc. |
| m/v «Alioth» | 25 nov. | s/s «Loide Equador» | 16 déc. |
| s/s «Hilary» | 29 nov. | m/v «Santa Teresa» | 19 déc. |
| s/s «Lyon» | 30 nov. | m/v «Tero» | 19 déc. |
| m/v «Rio Primero» | 30 nov. | m/v «Alpherat» | 22 déc. |
| | | s/s «Byron» | 23 déc. |

Des départs sont également assurés des ports français:
**Le Havre, Bordeaux, Marseille**
pour les mêmes destinations.

Zu kaufen gesucht
**20 Tonnen**
**NATRIUMHYDROSULFIT**
prompt lieferbar. Offerten an Chiffre V 16696 Z, Publicitas Zürich 1.

**ASBEST** -Platten, -Gewebe, -Fäden, -Packungen
immer vom Spezialhaus
**Karl Troxler, Gummihaus, Zürich 1,** Tel. (051) 25 77 68, Seidengasse 13, Briefadresse: **Postfach Zürich 1.**

Verwandte und Geschäftsfreunde im Ausland freuen sich ein Jahr lang über die reich illustrierten Schweizer Heimatkalender. Besichtigen Sie unsere Kollektion, solange sie vollständig ist. Wir führen auch Ausgaben mit englischem und französischem Text. Den Versand besorgen wir für Sie sorgfältig und zuverlässig.

Ein aufrichtiger, in nette Form gekleideter Neujahrswunsch kann Ihren Geschäftsfreunden viel bedeuten! Sie finden bei uns von Künstlerhand geschaffene Radierungen, Stahl- und Kupferstiche, die wir in der eigenen Druckerei nach Ihren Wünschen mit Text- und Firmaeindruck versehen. Ein Rat: bestellen Sie bitte recht bald!

**Rüegg-Naegeli**

Bahnhofstrasse 22, Zürich 1, Telephon (051) 23 37 07

**Seit 40 Jahren**
erteilen wir Darlehen bis Fr. 5000 prompt, ohne Formalitäten u. absolut diskret. Kein Kostenvorschuß. Vertrauenswürdige Bedingungen.
**Bank Prokredit Fribourg**

**Zum Geld gelangen Sie**
sicherer als beim Spiel, wenn Sie das Inkasso Ihrer ausstehenden Guthaben uns überlassen. Wir verfügen über langjährige Erfahrungen und kennen den Rechtsweg.
**Confidentia GmbH.**
Neue[illegible] 28, Bern
Tel. 2 40 82

Inserieren im SHAB.

## A. Jean Pfister & Co. AG., Bürstenfabrik Wangen a. d. A.

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Montag, den 17. November 1952, um 14.15 Uhr, im Gasthof «Zur Krone», in Wangen a. d. A.

**Traktanden:**

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1951/52.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Wahlen:
   a) des Verwaltungsrates;
   b) der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie Anträge des Verwaltungsrates liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 15. November 1952 im Bureau der Gesellschaft gegen Vorweisung der im Eigentum des Bestellers stehenden Aktien oder hinreichend betrachteten Ausweis über sein Eigentum von Aktien oder gegen eine Vertretervollmacht des Eigentümers bezogen werden. An der Generalversammlung selbst werden keine Eintrittskarten ausgegeben.

Wangen a. d. A., den 3. November 1952. Der Verwaltungsrat.

**Moderne Schreibmaschinen**
mit Elite (Perl)-Schrift. Einige neue Vorführ.-Masch. vorteilh. abzugeben.
Anfr. unter Chiffre OFA 3377 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

INSERATE im SHAB haben besten ERFOLG!

**Ihre Importe und Exporte im Brasilien-Verkehr**
nur durch
**LLOYD BRASILEIRO**
Patrimonio Nacional **RIO DE JANEIRO**
General-Frachtagenten für die Schweiz:
SPEDITIONS-AG., BASEL 13
Rheinhafen St. Johann, Tel. (061) 2 79 53

## Sociétés Immobilières Rue des Cordiers A et B, à Genève

Les actionnaires sont convoqués en
**assemblée générale ordinaire**
pour jeudi 20 novembre 1952, à 10 heures, chez MM. Martinet & Cie, rue d'Italie, 1, à Genève, où les rapports et le bilan sont à disposition.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le conseil d'administration.

**Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Patente und Marken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand — inserieren Sie!**

## Warenumsatzsteuer

(18. Auflage) Broschüre von 56 Seiten zum Preis von Fr. 1.50. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 520, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.